T-Sinus 710X Micro

Das kleine schnurlose Komforttelefon.
T-Sinus, für jede Anforderung die
optimale schnurlose Lösung.

Deutsche
Telekom

Einleitung

Ihr T-Sinus 710X Micro bietet Ihnen durch die digitale Technik im internationalen DECT-GAP-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Sie können bis zu sechs Mobilteile an einer Basis betreiben, mit der Möglichkeit, ein kostenloses Interngespräch zwischen den Mobilteilen und gleichzeitig ein Externgespräch von einem weiteren Mobilteil aus zu führen.

Das Mobilteil kann an bis zu vier Basen betrieben werden.

Das Gerät ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-Net bestimmt.

Sicherheitshinweise

Damit Sie Ihr Gerät schnell in Betrieb nehmen und sicher nutzen können, lesen Sie bitte unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise und das Kapitel „Telefon in Betrieb nehmen“.

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des T-Sinus 710X Micro unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf rutschfeste Unterlagen oder befestigen Sie es an der Wand!
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher!
- Setzen Sie das T-Sinus 710X Micro nie folgenden Einflüssen aus:
  - Wärmequellen,
  - direkter Sonneneinstrahlung,
  - Feuchtigkeit (z. B. im Bad),
  - anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr T-Sinus 710X Micro vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

! ! ! Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete DECT-Geräte beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von DECT-Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Niemals
  - die Basis, Ladestation oder Mobilteile selbst öffnen!
  - die Basis an den Anschlussschnüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr T-Sinus 710X Micro nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Für die Basis nur das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 20-a verwenden!

Gesamtansicht und Bedienfeld

Status-LED (Leuchtdiode)

leuchtet im Gespräch und bei Eingabe von SMS-Texten; blinkt bei:
- ankommendem Ruf,
- neuen Nachrichten,
- Weckruf, Termin,
- Jahrestagen.

Empfangsfeldstärke

Steuer-Taste

Abheben-Taste
- Gespräch annehmen,
- Rufnummer wählen,
- Umschalten von Freisprech- auf Hörerbetrieb.

Schnellwahl-Taste

wählt T-NetBox (lang drücken).

Stern-Taste

Rufton ein-/ausschalten (lang drücken).

Freisprech-Taste

Umschalten von Hörer- auf Freisprechbetrieb.

Mikrofon

Anschlussbuchse

z.B. für HeadSet.

Display (Anzeigefeld)

Ladezustand (Akkupack)

Aktuelle Funktionen und Display-Tasten

Mit den Display-Tasten starten Sie die im Display angezeigten Funktionen.

Auflegen- und Ein-/Aus-Taste
- Gespräch beenden,
- Funktion abbrechen,
- Eine Menüebene zurück (kurz drücken), in den Ruhezustand zurück (lang drücken),
- Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken).

Raute-Taste

Tastensperre ein-/ausschalten (lang drücken).

Anruferliste

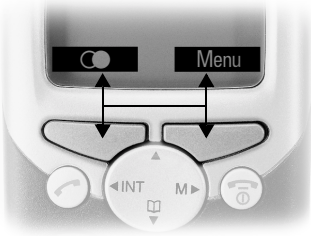
Zugriff auf
- Anruferliste,
- Eingangsliste (SMS),
- Meldungen der T-NetBox.

T-Taste
- Wichtige Rufnummern der Deutschen Telekom (kurz drücken),
- R-Tasten-Funktion (Flash) (lang drücken), z. B. für Rückfrage an Telefonanlagen und für T-Net-Funktionen.

Display-Tasten

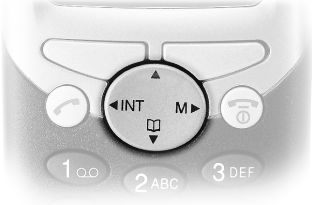
Die Funktionen der Display-Tasten wechseln. Die aktuelle Funktion wird im Display über der Taste angezeigt, z. B. , oder Menu .

Drücken Sie die linke oder die rechte Display-Taste, um die gewünschte Funktion aufzurufen.



Steuer-Taste

Die Steuer-Taste ist das zentrale Bedienelement. Die aufgedruckten Pfeile zeigen auf die Tastenseite, auf die Sie drücken müssen, um Richtungsfunktionen zu bedienen, die Funktionen Menü (M) und Telefonbuch (🕮) aufzurufen oder Intern-Funktionen einzuleiten (s. Seite 11).



Display-Symbole

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Ladezustand des Akkupacks (leer bis voll)		Empfangsfeldstärke (kein Empfang bis 100%)
	Wecker/Termin eingeschaltet		Rufton ausgeschaltet
	Spezielle Terminmelodie		Aufmerksamkeitston eingeschaltet
	Hörer-Lautstärke		Freisprech-Lautstärke
	Tastensperre eingeschaltet		Jahrestag

Inhaltsverzeichnis

Einleitung II
Sicherheitshinweise II
Gesamtansicht und Bedienfeld III
- Display-Tasten IV
- Steuer-Taste IV
- Display-Symbole IV

Inhaltsverzeichnis 1
Telefon in Betrieb nehmen 5
- Basis aufstellen 5
- Basis anschließen 6
- Wandmontage der Basis 7
- Ladestation anschließen 7
- Mobilteil in Betrieb nehmen 8
- Betriebszeiten und Stromverbrauch 10
- Trageclip befestigen 10
- Bedienung 11
- Mobilteil ein-/ausschalten 13
- Tastensperre ein-/ausschalten 13

Zeitfunktionen 14
- Datum und Uhrzeit einstellen 14
- Wecker einstellen 15
- Termin einstellen 17
- Nicht angenommenen Termin, Jahrestag anzeigen 19

Telefonieren 20
- Extern anrufen 20
- Anruf annehmen 21
- Gespräch beenden 21
- Rufnummer des Anrufers anzeigen (CLIP) 22
- Freisprechen 23
- Stummschalten 23

Komfortabel telefonieren ... 24
Wahlwiederholung ... 24
Telefonbuch ... 26
T-Taste ... 33
T-NetBox mit Schnellwahl ... 34
Anruferliste ... 35
T-Net-Leistungsmerkmale ... 38
Funktionen vor der Wahl ... 38
Funktion nach der Wahl ... 43
Funktionen während eines Gesprächs ... 44
Textmeldungen (SMS) ... 47
SMS-Zentrum ... 48
An-/Abmelden beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom ... 50
SMS schreiben, speichern und senden ... 52
Eingangsliste ... 55
Ausgangsliste ... 57
Besondere Leistungen des SMS-Services der Deutschen Telekom ... 59
Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS ... 62
SMS an Telefonanlagen ... 63
Mobilteile an- und abmelden ... 64
Weitere Mobilteile T-Sinus 700K/700M anmelden ... 64
DECT-GAP-Mobilteile anmelden ... 65
Basis wechseln ... 65
Mobilteile abmelden ... 66
Mehrere Mobilteile nutzen ... 66
Namen eines Mobilteils ändern ... 66
Interne Nummern der Mobilteile ändern ... 67
Intern anrufen ... 68
Gespräch intern weitergeben ... 68
Intern rückfragen ... 69
Anklopfenden Anruf annehmen/abweisen ... 69
Zu einem externen Gespräch hinzuschalten ... 70
Mobilteil suchen („Paging“) ... 70
Babyfon ... 71
Walkie-Talkie-Modus ... 75

Mobilteil individuell einstellen ... 76
Display-Sprache ändern ... 76
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten ... 77
Lautstärken, Melodien, Töne ändern ... 77
Rufton ausschalten ... 80
Vibrationsalarm ein-/ausschalten ... 81
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen ... 82
Basis einstellen ... 83
Gesprächskosten einstellen ... 83
System-PIN ändern ... 85
Berechtigung pro Mobilteil vergeben ... 85
Anruferliste einstellen ... 86
Repeater-Unterstützung ... 86
Notrufnummern ... 87
Pause nach Leitungsbelegung ändern ... 88
„Intern Zuschalten“ ein-/ausschalten ... 88
Basis in den Lieferzustand zurücksetzen ... 89
Basis an eine Telefonanlage anschließen ... 90
Wahlverfahren und Flash-Zeit ... 91
Pause nach R-Taste ändern ... 92
Pause nach Vorwahlziffer ändern ... 92
Vorwahlziffer (AKZ) speichern ... 93
Zeitweise auf Tonwahl umschalten ... 93
Anhang ... 94
Pflege ... 94
Selbsthilfe bei Störungen ... 94
Gewährleistung ... 96
Service ... 96
Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus ... 97
Rücknahme von alten Telefonen ... 97
CE-Zeichen ... 97
Technische Daten ... 98
Menü-Übersicht ... 99
Zubehör ... 101

Kurzanleitung T-Sinus 710X Micro 102
Quick reference guide T-Sinus 710X Micro 103
Kullanma Kılavuzu T-Sinus 710X Micro 104
Stichwortverzeichnis 105

Telefon in Betrieb nehmen

Die Verpackung enthält:

- eine Basis T-Sinus 710X Micro,
- ein Mobilteil T-Sinus 700M,
- eine Ladestation T-Sinus 700ML
- zwei Steckernetzgeräte mit Netzanschlussschnur für Basis und Ladestation,
- eine Telefonanschlussschnur für die Basis,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- einen Akkudeckel,
- einen Akkupack,
- eine Bedienungsanleitung.

Auf Wunsch übernimmt unser T-Service für Sie die Montage oder Änderung Ihres Anschlusses sowie die Installation und die Wartung Ihrer Endgeräte. Rufen Sie uns an unter freecall 0800 330 2000.

Basis aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Die Basis ist für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen bzw. hängen Sie die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.

Reichweite und Empfangsfeldstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht. Die Empfangsfeldstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

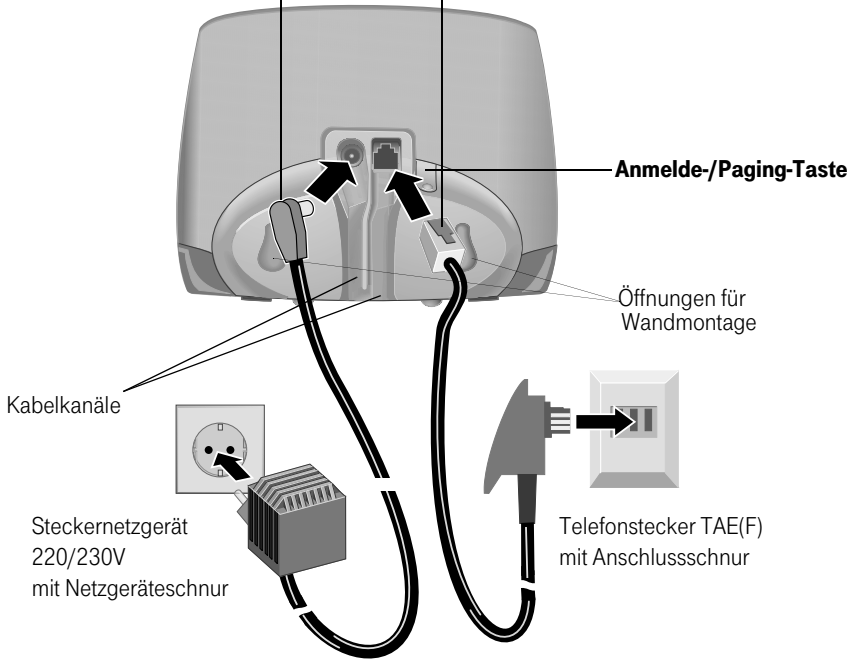
- ▮››› Empfangsfeldstärke 100%
- ▮››› Empfangsfeldstärke 75%
- ▮›› Empfangsfeldstärke 50%
- ▮››› geringe Empfangsfeldstärke
- D››› kein Empfang (blinkt)

1.

- **Kleinen Stecker der Netzgeräteschnur** in Buchse stecken.
- Schnur in Kabelkanal einlegen.
- Steckernetzgerät in Steckdose stecken.

2.

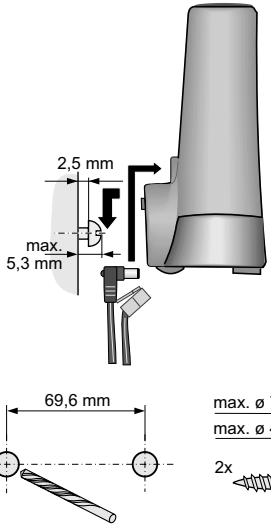
- **Kleinen Stecker der Anschlussschnur** in Buchse stecken (rastet ein).
- Schnur in Kabelkanal einlegen.
- Telefonstecker TAE(F) in Telefondose stecken.



info

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 20-a (wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet).
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Anschlussschnur (EURO, CTR 37; 3-4-Belegung).

Wandmontage der Basis



Gehen Sie wie folgt vor:

1. Bohren Sie zwei horizontal liegende Löcher (∅ 5 mm) im Abstand von 69,6 mm in die Wand.
2. Setzen Sie die Dübel ein.
3. Drehen Sie die Schrauben so ein, dass zwischen Schraubenkopf und Wand ein Abstand von ca. 2,5 mm bleibt.
4. An der Basis Telefon- und Netzstecker einstecken und Kabel in die Kabelkanäle einlegen (s. Seite 6).
5. Hängen Sie die Basis auf, indem Sie die Schraubenköpfe in die Öffnungen für die Wandmontage stecken und die Basis kurz herunterziehen.

Ladestation anschließen

- **Kleinen Stecker der Netzgeräteschnur** in Buchse stecken.
- Stecker in Pfeilrichtung drehen.
- Steckernetzgerät in Steckdose stecken.

Steckernetzgerät
220/230V
mit Netzgeräteschnur

info Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 20-a.

Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!

Akkupack einlegen

- Akkupack einlegen (s. linkes Bild).
- Deckel etwa **3 mm nach unten versetzt auflegen** und nach **oben** schieben, bis er einrastet.
- **Zum Öffnen** auf die Punkt-Riffelung des Deckels drücken und nach **unten** schieben.

- Legen Sie nur einen empfohlenen, aufladbaren **Akkupack** ein!
- Verwenden Sie keine fremden Aufladegeräte, der Akkupack könnte beschädigt werden.

Akkupack laden

Stellen Sie das Mobilteil mit dem Display nach vorne in die mitgelieferte und angeschlossene Ladestation.

Lassen Sie das Mobilteil in der Ladestation stehen, denn der Akkupack ist im Lieferzustand nicht geladen. Das Aufladen des Akkupacks wird am Mobilteil durch Blinken der Ladezustandsanzeige angezeigt:

Akkupack leer		Akkupack $^2/_3$ geladen	
Akkupack $^1/_3$ geladen		Akkupack voll	

Nach dem Laden des Mobilteils ist Ihr Gerät betriebsbereit. Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe stellen Sie bitte noch Datum und Uhrzeit ein (s. Seite 14).

info

- Beim ersten Laden empfehlen wir eine ununterbrochene Ladezeit von mindestens 16 Stunden – unabhängig von der Ladezustandsanzeige! Beim erneutem Laden reicht eine Ladezeit von ca. 5,5 Stunden.
- Nach dem ersten Ladevorgang können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder zum Laden zurückstellen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch wird ein optimales und schonendes Laden des Akkupacks gewährleistet.
- Der Akkupack erwärmt sich während des Aufladens; das ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Der Ladezustand des Akkupacks wird nur nach einem ununterbrochenen Lade-/Entladevorgang richtig angezeigt.
  Sie sollten den Akkupack nicht unnötig entnehmen.

Empfohlene Akkupacks

Nur Nickel-Metall-Hydrid-Akkupacks (NiMH) verwenden!

Nur mit den Akku-Mindestkapazitäten (NiMH ab 500 mAh und höher) gelten die genannten Mobilteil-Betriebszeiten (in Bereitschaft/im Gespräch) und Ladezeiten (s. „Technische Daten“, Seite 98).

Im Lieferumfang des Mobilteils ist ein NiMH-Akkupack enthalten.
Akkupacks als Ersatzbedarf werden von der Deutschen Telekom angeboten.

Der Einsatz anderer Akku-Typen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen (s. Seite 8). Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

Mobilteil anmelden

Das mitgelieferte Mobilteil ist bereits an der Basis angemeldet. Jedes weitere Mobilteil müssen Sie erst an der Basis anmelden. An der Basis können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden.

info Wie Sie weitere Mobilteile anmelden, ist ab Seite 64 beschrieben.

Betriebszeiten und Stromverbrauch

Für das Mobilteil gelten folgende Zeiten:

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
500	bis zu 250 (10 Tage)	ca. 15	etwa 5,5

Stromverbrauch der Basis: max. 7 VA

Trageclip befestigen

Trageclip auf der Rückseite des Mobilteils andrücken, bis seitliche „Nasen“ in die Aussparungen einrasten.

Ihr Mobilteil besitzt neben den normalen Tasten zwei besondere Arten von Tasten, die Steuer-Taste und die Display-Tasten

Steuer-Taste

Um die Steuer-Taste (s. Seite IV) zu bedienen, müssen Sie entsprechend den Richtungspfeilen auf die Tastenseiten drücken (oben, unten, rechts, links).

In dieser Bedienungsanleitung sind die **Seiten** der **Steuer-Taste** schwarz dargestellt, auf die Sie drücken müssen:

Symbol	Seite	Symbol	Seite	Symbol	Seite
	oben		rechts		links oder rechts
	unten		links		oben oder unten

Funktionen

Die Steuer-Taste hat in verschiedenen Bediensituationen unterschiedliche Funktionen.

	Keine Funktion	In Listen und Menüs: Nach oben	In einem Eingabefeld: Schreibmarke eine Zeile nach oben
	Telefonbuch öffnen (🕮)	In Listen und Menüs: Nach unten	In einem Eingabefeld: Schreibmarke eine Zeile nach unten
	Menü öffnen (M)	In Listen und Menüs: Eintrag auswählen (OK)	In einem Eingabefeld: Schreibmarke nach rechts
	Liste der internen Teilnehmer öffnen (INT)	In Listen und Menüs: Eine Menüebene zurück (abbrechen)	In einem Eingabefeld: Schreibmarke nach links

Display-Tasten

Die Funktionen der Display-Tasten (s. Seite IV) wechseln. Die aktuelle Funktion einer Display-Taste wird im Display über der Taste angezeigt. Drücken Sie die darunter liegende Display-Taste, um die gewünschte Funktion aufzurufen.

Die verschiedenen **Anzeigen** haben folgende Bedeutung:

Display-Symbol	Bedeutung
Menu	Menü-Taste: Im Ruhezustand das allgemeine Menü aufrufen. Beim Telefonieren ein zustandsabhängiges Menü aufrufen.
OK	Menüfunktion bestätigen und auswählen. Eingaben beenden und speichern.
	Lösch-Taste: Eingaben von rechts nach links löschen.
	Wahlwiederholungs-Taste: Liste der letzten 5 Rufnummern öffnen.
	Eine Menüebene zurück. Abbruch

Beispiel: Freisprechlautstärke einstellen

1.		Steuer-Taste rechts drücken: Menü öffnen.
2.	Audio	Steuer-Taste so oft unten drücken bis **Audio** selektiert ist (= Auswählen).
3.	OK	Display-Taste drücken (=Bestätigen).
4.	Telefonlautst.	**Telefonlautst.** erscheint als erster Eintrag und ist selektiert.
5.	OK	Display-Taste drücken (=Bestätigen).
6.		Steuer-Taste rechts (lauter) oder links (leiser) drücken: gewünschte Lautstärke auswählen.
7.	Sichern	Einstellung speichern.

info Wenn Sie an einer beliebigen Stelle im Bedienmenü die Auflegen-Taste lang drücken, kehrt das Mobilteil aus dem Bedienmenü in den Ruhezustand zurück.

Mobilteil ein-/ausschalten

Im Ruhezustand die Auflegen-Taste **lang** drücken.
Sie hören einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

info

Das Mobilteil schaltet sich nach dem Einlegen des Akkupacks und mit dem Hineinstellen in die (am Stromnetz angeschlossene) Ladestation automatisch ein.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben ohne Auswirkung.

Taste zum Ein-/Ausschalten im Ruhezustand **lang** drücken.
Sie hören einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

Bei einem ankommenden Anruf wird die Tastensperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung ist notwendig, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Anrufen korrekt angezeigt wird und die Weck- oder Terminfunktion genutzt werden kann.

Für die Uhrzeit können Sie die 12-Stunden- (**am** oder **pm**) oder die 24-Stunden-Anzeige einstellen.

Menü öffnen.

Termine/Uhr OK — Auswählen und bestätigen.

Datum/Uhrzeit OK — Auswählen und bestätigen.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Datum eingeben:

z. B. 2 0 + 0 + 5 — Tag/Monat/Jahr eingeben. Beispiel hier: 20.05.01.

0 + 1

Eine Zeile nach unten springen.

Uhrzeit eingeben:

z. B. 1 9 0 + 5 — Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 19:05 Uhr.

Im Lieferzustand ist die 24-Stunden-Anzeige eingestellt. Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. In der Zeit-Zeile können Sie mit der linken Display-Taste von **am** zu **pm** wechseln.

Ggf. eine Zeile nach unten springen.

Anzeigemodus auswählen:

Zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige wählen.

Sichern — Einstellungen speichern.

info Nach einem Stromausfall an der Basis sind Datum und Uhrzeit neu einzustellen.

Wecker einstellen

Sie können sich von Ihrem Mobilteil täglich zu einer eingestellten Zeit wecken lassen. Dazu müssen Sie die Weckfunktion einschalten, die gewünschte Uhrzeit eingeben und eine Melodie auswählen.

Wecker einschalten und einstellen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Menü öffnen.

Termine/Uhr OK
Auswählen und bestätigen.

Wecker OK
Auswählen und bestätigen.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Wecker einschalten:

„Ein“ auswählen.

Eine Zeile nach unten springen.

Weckzeit eingeben:

z. B. 0 + 6 MNO 0 + 0 +
Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 6:00 Uhr.
Im Lieferzustand ist die 24-Stunden-Anzeige eingestellt.
Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. In der Zeit-Zeile können Sie mit der linken Display-Taste von **am** zu **pm** wechseln.

Eine Zeile nach unten springen.

Ruftonmelodie für Weckruf auswählen:

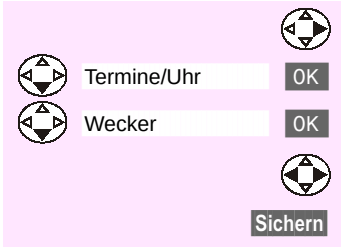
Ruftonmelodie auswählen.

Sichern
Einstellungen speichern.
Im Ruhezustand des Mobilteils wird das Symbol ⏰ angezeigt.

info

Ein Weckruf erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Insbesondere bei eingeschaltetem Babyfon, im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf.

Wecker ausschalten



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einstellung „Aus“ auswählen.

Einstellung speichern.

Weckruf annehmen, beenden

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Ruftonmelodie am Mobilteil signalisiert, es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.) und im Display wird „Wecker“ angezeigt.
Drücken Sie eine **beliebige Taste**, um den Weckruf **vorzeitig zu beenden**.

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an **einen** Termin erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern. Sie können nur einen Termin einstellen.

Termin einschalten und einstellen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Menü öffnen.

Termine/Uhr OK — Auswählen und bestätigen.

Termin eingeben OK — Bestätigen.

Termin einschalten:

„Ein“ auswählen.

Eine Zeile nach unten springen.

Datum eingeben:

z. B. 2 0 + 0 + 5 — Tag/Monat eingeben. Beispiel hier: 20.05

Eine Zeile nach unten springen.

Uhrzeit eingeben:

z. B. 0 + 9 0 + 5 — Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 9:05 Uhr.

Im Lieferzustand ist die 24-Stunden-Anzeige eingestellt. Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. In der Zeit-Zeile können Sie mit der linken Display-Taste von **am** zu **pm** wechseln.

Eine Zeile nach unten springen.

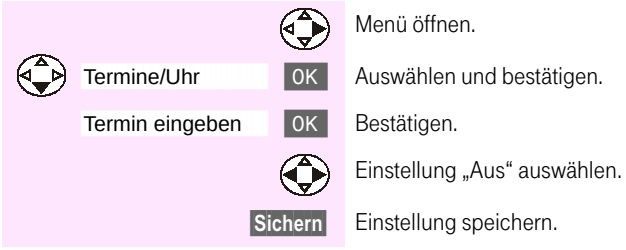
Ruftonmelodie für Terminfunktion auswählen:

Ruftonmelodie auswählen.

Sichern — Einstellungen speichern.
Im Ruhezustand des Mobilteils wird das Symbol ⏰ im Display angezeigt.

info Ein Terminruf erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Insbesondere bei eingeschaltetem Babyfon, im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Terminruf.

Termin ausschalten



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Einstellung „Aus“ auswählen.

Einstellung speichern.

Terminruf annehmen, beenden

Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Ruftonmelodie am Mobilteil signalisiert, es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.) und im Display wird „Termin“ angezeigt.
Drücken Sie eine **beliebige Taste**, um den Terminruf **vorzeitig zu beenden**.

Nicht angenommenen Termin, Jahrestag anzeigen

Wenn der eingestellte Termin und die eingestellten Jahrestage vom Mobilteil signalisiert, aber von Ihnen nicht angenommen wurden, werden sie in einer Liste gespeichert.

Menü öffnen.

Termine/Uhr **OK** Auswählen und bestätigen.

Ereignisse **OK** Auswählen und bestätigen.

Ein abgelaufener Termin ist mit gekennzeichnet.

Ein abgelaufener Jahrestag (s. Seite 32) ist mit gekennzeichnet.

OK Abgelaufenen Termin oder Jahrestag auswählen und bestätigen.
Informationen zum Termin/Jahrestag werden angezeigt.

Mit **Löschen** können Sie einen angezeigten Termin/Jahrestag aus der Liste löschen.

OK Rückkehr in die Liste.

info

- Liegt in dieser Liste ein neuer nicht angenommener Termin/Jahrestag vor, erscheint **Termin** im Display. Über diese Display-Taste kann die Liste Termin/Jahrestag ebenfalls geöffnet werden.
  Nachdem alle neuen Termine angesehen worden sind, wird die Display-Taste ausgeblendet. Sie wird wieder eingeblendet, wenn ein neuer nicht angenommener Termin/Jahrestag vorliegt.
- Nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Mobilteils erscheint **Termin** immer dann im Display, wenn nicht angenommeneTermine bzw. Jahrestage in der Liste stehen - unabhängig davon, ob Sie sich den Termin/Jahrestag bereits angesehen haben oder nicht.
- Enthält die Liste keinen Termin/Jahrestag, dann können Sie die Liste mit **Zurück** verlassen.

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das Telefonnetz.

Rufnummer eingeben.
Eventuelle Fehleingaben löschen Sie mit der Display-Taste ⇐.

Abheben-Taste drücken.

Gespräch beenden:

Auflegen-Taste drücken.

info

- Sie können auch **zuerst** die Abheben-Taste drücken (Sie hören den Freiton) und dann die Rufnummer eingeben – jede Ziffer wird sofort gewählt.
- Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

Wahlpause einfügen

Bei der Wahl externer Rufnummern muss eine Wahlpause eingehalten werden:

- bei manchen Auslandsverbindungen,
- bei manchen Telefondiensten (z.B. Homebanking),

Bei Wahlvorbereitung und in gespeicherten Ziffern-/Zeichenfolgen (z. B. Telefonbuch) wird eine Wahlpause während der Ziffern-/Zeichen-Eingabe eingefügt (über die Display-Taste Menu , den nachfolgend angebotenen Menüpunkt Pause einfügen bestätigen) und in der Ziffern-/Zeichenfolge mit „P“ angezeigt (z.B. 001**P**1234...).

Im Lieferzustand ist eine Wahlpause von drei Sekunden eingestellt. Diese Zeit kann auf 1, 2 oder 6 Sekunden umgestellt werden (s. „Pause nach Vorwahlziffer ändern“, Seite 92).

An welcher Stelle eine Wahlpause eingefügt werden muss und welche Zeiteinstellung für die Wahlpause ggf. abweichend von der Liefereinstellung erforderlich ist, entnehmen Sie den Informationen der Dienste- oder Netzanbieter (Auslandsverbindung).

Pause nach Leitungsbelegung

Bei abgehender Wahl wird automatisch nach Betätigen der Abheben-Taste (zur Leitungsbelegung) zunächst eine Pause eingehalten (Lieferzustand: 3 Sekunden). Erst danach wird die manuell eingegebene oder aus einem Speicher (Telefonbuch, Wahlwiederholung, Anruferliste) abgerufene Ziffern-/Zeichenfolge, z. B. externe Rufnummer, gesendet.

Diese Pausenlänge ist bedarfsweise von 3 Sekunden auf 1, 2,5 oder 7 Sekunden umstellbar (s. Seite 88).

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt (Rufton), der Anruf wird im Display angezeigt und die Status-LED blinkt.

Mobilteil liegt außerhalb der Ladestation:

Abheben-Taste drücken

Oder ...

Freisprech-Taste drücken

Oder ...

Mobilteil liegt in der Ladestation:

Das Mobilteil einfach nur aus der Ladestation nehmen (Lieferzustand „Automatische Rufannahme“ eingeschaltet, s. Seite 77).

info

- Wenn der **Rufton stört**, die Display-Taste Ruf aus drücken.
- Solange der Anruf im Display angezeigt wird, können Sie ihn mit der Abheben-Taste, der Display-Taste Abheben oder der Freisprech-Taste annehmen.

Gespräch beenden

Auflegen-Taste drücken (aus Hörerbetrieb und aus Freisprechen).

Oder ...

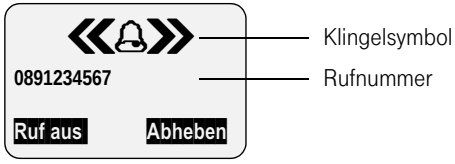
Mobilteil in die Ladestation stellen.

Rufnummer des Anrufers anzeigen (CLIP)

Die Rufnummer des Anrufers wird auf dem Display angezeigt, wenn Sie bei der Deutschen Telekom die T-Net-Funktion zur Anzeige und Übermittlung der Rufnummer des Anrufers (CLIP) beauftragt haben.

Statt der Rufnummer wird „Unbekannt“ angezeigt, wenn die Rufnummer nicht übertragen wurde.

Bei einem Anruf erscheint eine Display-Anzeige (Beispiel):



Ist die empfangene Rufnummer im Telefonbuch des Mobilteils gespeichert, wird der dazu gespeicherte Name angezeigt, z. B. **Anna**.

CLIP	Calling Line Identification Presentation = Anzeige der Rufnummer des Anrufers

Freisprechen

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Vor dem Wählen hören Sie den Wählton, nach dem Wählen, ob der gerufene Teilnehmer frei (Freiton) oder besetzt ist (Besetztton), ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.
- Weitere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben während des Gesprächs die Hände frei und können sich z. B. Notizen machen.

Mit Wahlvorbereitung

Nummer eingeben.

Die Freisprech-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Während des Gesprächs

Freisprechen einschalten.

Lautstärke einstellen:

Freisprech-Taste nochmals drücken.

Lautstärke leiser oder lauter stellen.

Sichern
Eingestellte Lautstärke speichern.

Vom Freisprechen in den Hörerbetrieb wechseln.

Gespräch beenden.

info

Möchten Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Ladestation stellen, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt.

Stummschalten

Bei externen Gesprächen können Sie Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Der Telefonpartner hört Sie während dieser Zeit nicht. Sie hören ihn auch nicht mehr.

Mobilteil stummschalten – das Gespräch wird gehalten, der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.

Stummschalten aufheben:

Drücken.
Sie kehren zum externen Gesprächspartner zurück.

Komfortabel telefonieren

Wahlwiederholung

Ihr Mobilteil speichert automatisch die fünf zuletzt gewählten Rufnummern. Diese werden in der Wahlwiederholungsliste angezeigt. Falls entsprechende Telefonbucheinträge vorhanden sind, werden die Namen angezeigt.

Manuelle Wahlwiederholung

Wahlwiederholungsliste öffnen.

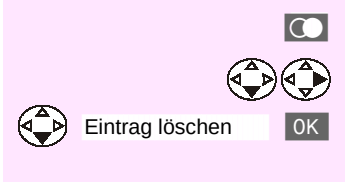
Gewünschten Eintrag auswählen.

Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

info

- Über **Menu** und **Nr. verwenden** können Sie die Rufnummer ergänzen oder verändern.
- Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste **Ansehen** die entsprechende Rufnummer anzeigen lassen.

Rufnummer aus Wahlwiederholungsliste löschen



Wahlwiederholungsliste öffnen.

Eintrag auswählen und Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gelöscht. Sie kehren in die Wahlwiederholungsliste zurück.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste und Lauthören ist eingeschaltet. Die Funktion schaltet sich nach zehn erfolglosen Wahlversuchen aus. Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie Aus oder eine beliebige Taste.

Der Gesprächspartner ist nicht erreichbar:

Auflegen-Taste drücken.

Wahlwiederholungsliste öffnen.
Der nicht erreichte Gesprächspartner ist selektiert.

Menü öffnen.

Aut. Wiederh OK

Bestätigen.
Die automatische Wahlwiederholung wird eingeschaltet.

Meldet sich der Teilnehmer:

Abheben-Taste drücken.

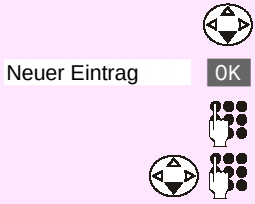
info

- Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet die automatische Wahlwiederholung ab. Sie müssen sie danach wieder aktivieren.
- Wenn sich bei automatischer Wahlwiederholung der Gesprächspartner meldet, müssen Sie die Abheben-Taste drücken. Ansonsten wird die Verbindung nach ca. einer halben Minute abgebrochen.

Telefonbuch

Das Telefonbuch erleichtert Ihnen das Wählen von bis zu 200 Rufnummern (abhängig vom Umfang der Einträge).

Eintrag speichern



Telefonbuch öffnen.

Bestätigen.

Rufnummer (maximal 32 Ziffern) eingeben.

Ins Namensfeld springen und **Namen** eingeben.

Eingabe von Buchstaben und Zeichen, s. Seite 27.

Menü öffnen.

Eingaben speichern.

Das Telefonbuch können Sie durch Drücken der Auflegen-Taste schließen.

info

Ist Ihr T-Sinus 710X Micro an einer Telefonanlage angeschlossen und benötigt Ihre Telefonanlage für externe Anrufe vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer (z.B. „0“) dann müssen Sie diese Vorwahlziffer als erste Ziffer Ihrer Telefonbucheinträge eingeben (s. Seite 93).

Zeichentabelle

Entsprechende Taste mehrmals drücken:

	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x	10 x	11 x	12 x	13 x	14 x
1	␣	1	€	£	$	¥	¤							
2 ABC	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4 GHI	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5 JKL	j	k	l	5										
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß								
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9 WXYZ	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
0 +	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	“	‘	;	_
*	a↔A	*	/	(	)	<	=	>	%					
#	#	@	\	&	§									

info

- Der erste Buchstabe des Namens wird automatisch groß geschrieben (auch nach Satzzeichen), es folgen kleine Buchstaben.
- Um die Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, vor Eingabe des Buchstabens * drücken.
- Schreibmarke steuern mit .
- Das Zeichen links von der Schreibmarke wird gelöscht mit .
- Das Einfügen von Zeichen erfolgt immer links von der Schreibmarke (Cursor).
- Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der untersten Display-Zeile angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.
  Zur Kontrolle, ob aktuell Groß- oder Kleinbuchstaben eingestellt sind, wird in der untersten Display-Zeile zwischen den Display-Tasten-Anzeigen ein „A“ oder ein „a“ angezeigt.

Die Einträge werden in folgender **Reihenfolge** sortiert:

1. Leerzeichen (␣)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Um die alphabetische Reihenfolge der Einträge im Telefonbuch zu umgehen, fügen Sie z.B. vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rutscht dann an die erste Stelle (z. B. „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern in der gewünschten Reihenfolge nummerieren (z. B. „1Karla“, „2Albert“).

Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen

Immer wenn im Display eine Rufnummer angezeigt wird, kann diese ins Telefonbuch übernommen werden. Dies kann in der Wahlwiederholung, der Anruferliste oder während eines Gesprächs sein, bei dem die Rufnummer Ihres Gesprächsteilnehmers angezeigt wird.

So übernehmen Sie eine angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch:

	Menu	Menü öffnen.
	Nr. ins Tel.buch OK	Auswählen und bestätigen.
		Ggf. Namen eingeben.
	Menu	Menü öffnen.
	Speichern OK	Eingaben speichern.

Mit Telefonbuch wählen

	Telefonbuch öffnen. Die Namen sind alphabetisch sortiert.
	Gewünschten Telefonbucheintrag auswählen.
Oder ...	
z. B. 3 DEF 3 DEF	Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, z. B. für den Namen Erich – Anfangsbuchstabe „E“: die Taste 3 DEF zweimal drücken und ggf. mit der Taste zum gewünschten Eintrag blättern.
	Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

info

Nach Auswahl eines Eintrags können Sie auch über Menu , Nr. verwenden und OK die Nummer ergänzen/ändern und mit der Abheben-Taste wählen.

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie in Bedienprozeduren aufgefordert werden eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie dazu auch das Telefonbuch Ihres Mobilteils nutzen.

Es wird das Eingabefeld für externe Rufnummern angezeigt:

Löschen Sie eine evtl. angezeigte Rufnummer mit ⟵.

Menu — Menü öffnen.

Telefonbuch OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird angezeigt.

Menu — Menü öffnen.

Speichern OK — Eingaben speichern.

Telefonbucheintrag anzeigen und ändern

— Telefonbuch öffnen.

— Gewünschten Eintrag auswählen.

Ansehen — Alle Informationen zum Eintrag anzeigen.

Bei Bedarf können Sie Rufnummer, Namen und Jahrestag ändern:

Ändern — Das Eingabefeld wird geöffnet. Sie können die gewünschte Änderung vornehmen.

— Ggf. Rufnummer ändern.

— Ggf. ins Namensfeld springen und Namen ändern.
Eingabe von Buchstaben und Zeichen, s. Seite 27.

Änderungen speichern:

Menu — Menü öffnen.

Speichern OK — Eingaben speichern.

Jahrestag eingeben oder ändern, s. Seite 32.

Einzelnen Eintrag löschen

Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Eintrag löschen OK

Auswählen und bestätigen.
Der Bestätigungston ertönt. Der Eintrag ist gelöscht.

Telefonbucheintrag/Telefonbuch senden

Sie können einen Telefonbucheintrag oder das **ganze** Telefonbuch an ein anderes, an derselben Basis angemeldetes Komfort-Mobilteil T-Sinus 700K/700M übertragen, um sich die doppelte Eingabe zu ersparen.

Telefonbuch öffnen.

Einen Eintrag auswählen (außer Neuer Eintrag).

Menü öffnen.

Eintrag senden OK

Auswählen und bestätigen.

Oder ...

Liste senden OK

Auswählen und bestätigen.

OK

Interne Rufnummer des Empfänger-Mobilteils eingeben und bestätigen.
Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Die erfolgreiche Datenübertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil signalisiert. Am Empfänger-Mobilteil bleiben bereits vorhandene Einträge erhalten.

info

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn:

- der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist (zuletzt übertragener Eintrag steht im Display).
- Sie angerufen werden.
  Die aktuell laufende Übertragung eines Eintrags wird zu Ende gebracht.

Telefonbuch empfangen

Am Empfänger-Mobilteil müssen Sie keine Einstellungen vornehmen. Die Übertragung läuft automatisch ab.

Am Ende der Übertragung wird im Display des Empfänger-Mobilteils angezeigt, wie viele Einträge das Empfänger-Mobilteil übernommen und im Telefonbuch abgespeichert hat.

Einträge mit identischen Nummern werden nicht überschrieben. Die Anzahl der im Telefonbuch des Empfänger-Mobilteil abgespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl der übertragenen Einträge abweichen.

Telefonbuch löschen

	Telefonbuch öffnen.
	Einen Eintrag (nicht Neuer Eintrag) auswählen.
	Menü öffnen.
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
Ja	Löschen aller Einträge bestätigen.

Speicherplatz anzeigen

	Telefonbuch öffnen.
	Einen Eintrag (nicht Neuer Eintrag) auswählen.
	Menü öffnen.
Speicherplatz OK	Auswählen und bestätigen.
	Der freie Speicherplatz wird angezeigt.

info

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der Liste der Rufnummern der T-Taste (s. Seite 33) aufgeteilt.
Es wird der freie Speicherplatz beider Listen angezeigt.

Jahrestag eingeben

Sie können Jahrestage (z.B. Geburtstage) abspeichern und sich daran erinnern lassen.

	Telefonbuch öffnen.
	Gewünschten Eintrag auswählen.
Ansehen	Eintrag anzeigen.
Ändern	Eingabefeld öffnen.
	Schreibmarke ins Feld für den Jahrestag bewegen.
Ändern	Bestätigen.
	Datum (Tag/Monat) eingeben oder ändern z.B. 0 + 2 ABC 0 + 5 JKL.
	Eine Zeile nach unten springen.
	Zeit (Stunde/Minute) eingeben oder ändern, zu der die Signalisierung erfolgen soll. Eine Zeit müssen Sie angeben, wenn Sie für die Signalisierung des Jahrestages eine Ruftonmelodie auswählen.
	Eine Zeile nach unten springen.
	Signalisierung auswählen. Sie können zwischen den 10 Ruftonmelodien mit einer Anzeige am Display oder einer Anzeige ohne Ruftonmelodie („Optisch“) wählen.
2x OK	**Zweimal** bestätigen, um die Eingaben zu speichern.

info

Einen Jahrestag können Sie löschen, indem Sie im **Feld für den Jahrestag** die Display-Tasten Ändern und (nach dem Display-Wechsel) Löschen drücken und dann nach einem weiteren Wechsel des Displays die Display-Taste OK.

Erinnerungsruf annehmen, beenden

Ein Erinnerungsruf wird mit der ausgewählten Ruftonmelodie am Mobilteil signalisiert, es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.) und im Display wird der Telefonbucheintrag mit angezeigt. Drücken Sie eine **beliebige Taste**, um den Terminruf **vorzeitig zu beenden**.

T-Taste

Die T-Taste erleichtert Ihnen das Wählen von Rufnummern.

In der Liste der **T-Taste** sind wichtige Rufnummern der Deutschen Telekom gespeichert:

Auskunft Ausl.	11 8 34
Auskunft Inland	11 8 33
T-call by call	01033
T-CustomerCare	0800 330 1000
T-Hotline	0180 51990
T-Infodienste	0190 055 555
T-NetBox	0800 330 2424
T-Service	0800 330 2000

info Einträge in der Liste der T-Taste können Sie genauso verwalten (speichern, löschen und an ein anderes Komfort-Mobilteil T-Sinus 700K/700M senden) wie Einträge im Telefonbuch.

Mit T-Taste wählen

Im Ruhezustand:

T-Taste (kurz) drücken.

Eintrag auswählen.

Drücken.

T-NetBox mit Schnellwahl

Sie haben die Möglichkeit, die T-NetBox statt mit der T-Taste auch mit der Schnellwahl aufzurufen. Dazu müssen Sie zunächst die Rufnummer der T-NetBox in Ihrer Basis speichern.

Rufnummer der T-NetBox speichern

			Menü öffnen.
	Anrufbeantw.	OK	Auswählen und bestätigen.
	Taste 1 belegen	OK	Auswählen und bestätigen.
	T-NetBox	OK	T-NetBox einstellen.
			Rufnummer der T-NetBox eingeben und speichern.
		Menu	Menü öffnen.
	Speichern	OK	Eingabe speichern. Die Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

T-NetBox wählen

	Taste **lang** drücken.

info

Wenn Sie anschließend die Lautsprecher-Taste drücken, können Sie die Ansagen der T-NetBox laut hören und die T-NetBox komfortabler bedienen.

Anruferliste

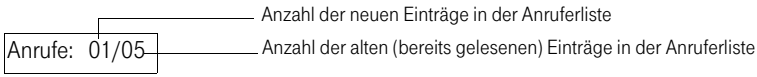
In der **Anruferliste** werden die Rufnummern der letzten 30 Anrufe gespeichert.
Voraussetzung: die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen (CLIP).

Je nach Einstellung werden entweder **alle Anrufe** oder nur **entgangene Anrufe** (Lieferzustand) gespeichert (s. Seite 86).

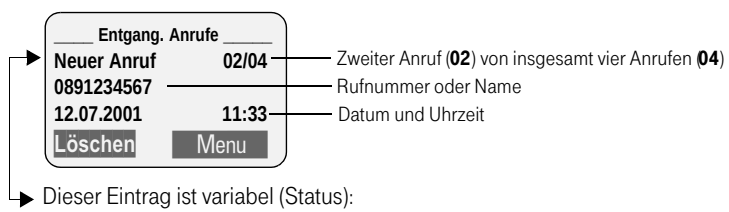
Mehrere Anrufe von derselben Nummer werden abhängig von dieser Einstellung wie folgt in die Anruferliste aufgenommen:

- mehrfach in der Einstellung „Alle Anrufe“.
- einmal nur der letzte entgegangene Anruf in der Einstellung „Entgangene Anrufe“.

Die Anruferliste wird im Display z.B. wie folgt angezeigt:



Beispiel für einen Eintrag aus der Liste entgangener Anrufe:



Dieser Eintrag ist variabel (Status):

Neuer Anruf	Der Anruf ist neu in der Liste.
Alter Anruf	Der Anruf ist alt in der Liste.
Ang. Anruf	Der Anruf wurde angenommen (nur in Einstellung „Alle Anrufe“, s. Seite 86).

info

- Mit der Taste ✉ rufen Sie die folgenden Listen auf:
  - Eingangsliste der Textmeldungen (SMS)
  - Meldungen der T-NetBox
    (sofern für die T-NetBox die Rufnummer gespeichert ist, s. Seite 34)
  - Anruferliste
- Gibt es in nur einer der oben aufgeführten Listen neue Einträge, wird nach Drücken von ✉ direkt der erste Eintrag dieser Liste angezeigt.
- Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden nach Drücken von ✉ die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten.
- Liegen in keiner Liste neue Nachrichten vor, dann werden nach Drücken von ✉ alle Listen zur Auswahl angeboten.
- Sind Anrufe in der T-NetBox gespeichert, erhalten Sie bei entsprechender Einstellung (siehe Bedienungsanleitung der T-NetBox) einen Anruf von der T-NetBox.

Meldung der T-NetBox abfragen

Voraussetzung: Sie haben die Rufnummer der T-NetBox gespeichert (s. Seite 34).

T-NetBox OK

Drücken.

Auswählen und bestätigen.
Im Display wird die Meldung der T-NetBox angezeigt.

info

Sind keine Meldungen der T-NetBox vorhanden, wird direkt die T-NetBox angerufen. Drücken Sie die Lautsprecher-Taste, um die Ansagen der T-NetBox laut hören und die T-NetBox komfortabler bedienen zu können.

Anruferliste öffnen

Neue Einträge in der Anruferliste (Anrufe) werden durch einen Hinweistext im Display und das Blinken der Status-LED angezeigt.

Anrufe: OK

Drücken.

Anruferliste auswählen und bestätigen.
Der zuletzt eingegangene Eintrag wird angezeigt.

(Durch Drücken von **Löschen** kann der angezeigte Eintrag gelöscht werden.)

Zum nächsten oder vorherigen Eintrag blättern.
Jeweils ein Eintrag der Liste wird am Display angezeigt.

Anrufer zurückrufen

Anrufe: OK

Drücken.

Anruferliste auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.

Rufnummer aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

		Drücken.
	Anrufe: OK	**Anruferliste** auswählen und bestätigen.
		Gewünschten Eintrag auswählen.
	Menu	Menü öffnen.
	Nr. ins Tel.buch OK	Bestätigen.
		Namen eingeben. Zur Eingabe von Buchstaben und Zeichen s. Seite 27.
	Menu	Menü öffnen.
	Speichern OK	Bestätigen.

Anruferliste löschen

		Drücken.
	Anrufe: OK	**Anruferliste** auswählen und bestätigen.
		Menü öffnen.
	Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen. Alle Rufnummern aus der Anruferliste werden gelöscht.

info **Achtung:** Mit „Liste löschen“ werden **auch alle neuen** Einträge gelöscht.

Einzelnen Eintrag aus der Anruferliste löschen

		Drücken.
	Anrufe: OK	**Anruferliste** auswählen und bestätigen.
		Gewünschten Eintrag auswählen.
	Löschen	Eintrag wird aus der Anruferliste gelöscht.

T-Net-Leistungsmerkmale

Ihr Telefon ist dafür konzipiert, alle aktuellen T-Net-Funktionen der Deutschen Telekom nutzen zu können. T-Net-Funktionen können Sie nur nutzen, wenn Sie diese bei der Deutschen Telekom beauftragt haben.
Weitere Informationen zu den T-Net-Funktionen finden Sie in der „Bedienungsanleitung für Leistungsmerkmale im T-Net“, die Sie bei der Deutschen Telekom erhalten.

Funktionen vor der Wahl (im Ruhezustand), nach der Wahl und während eines Gesprächs werden über das Menü aufgerufen.

Funktionen vor der Wahl

Vor der Wahl können Sie diese Funktionen einstellen:

- Rufnummernübermittlung für die nächste Wahl einmalig unterdrücken,
- Anklopfen ein-/ausschalten,
- Rückruf vorzeitig ausschalten,
- Anrufweiterschaltung (AWS)/Umleitung einrichten,
- Anschlusssperre einrichten,
- Netz-PIN ändern.

Rufnummernübermittlung für die nächste Wahl unterdrücken (CLIR)

Ihre Rufnummer wird, sofern Sie dies beauftragt haben, bei einem Gesprächspartner angezeigt. Wenn Sie anonym anrufen wollen, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer gezielt für den nächsten Anruf unterdrücken.

CLIR	Calling Line Identification Restriction = Anzeige der Rufnummer des Anrufers unterdrückt.

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.
Rufnummer aus Telefonbuch übernehmen s. Seite 29.

Abheben-Taste drücken.
Die eingegebene Rufnummer wird gewählt. Dabei wird die Übermittlung Ihrer Rufnummer unterdrückt.

Anklopfen ein-/ausschalten

	Menü öffnen.
T-Net-LM OK	Auswählen und bestätigen.
Anklopfen OK	Auswählen und bestätigen.
Zulassen	Wird angezeigt.
Senden	Senden an T-Net.
Oder ...	
Nicht zulassen	Auswählen.
Senden	Senden an T-Net.
	Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz:
	Auflegen-Taste drücken.

Rückruf vorzeitig ausschalten

Sie können einen eingeschalteten Rückruf vorzeitig ausschalten.

	Menü öffnen.
T-Net-LM OK	Auswählen und bestätigen.
Rückruf aus	Auswählen.
Senden	Senden an T-Net.
	Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz:
	Auflegen-Taste drücken.

Anrufweiterschaltung (AWS)/Umleitung einrichten

Ankommende Anrufe werden zu einer anderen Rufnummer weitergeschaltet. Sie können folgende Bedingungen bestimmen:

- sofort,
- bei Nichtmelden,
- bei Besetzt.

Allgemeine Umleitung ein-/ausschalten, Zielrufnummer eingeben

Sie wollen dauerhaft alle Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten.

	Menü öffnen.
T-Net-LM OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung OK	Auswählen und bestätigen.
Allgemein OK	Allgemeine Umleitung bestätigen.
	Gewünschte Bedingung (Wann: <sofort>, Wann: <BeiNichtm> oder Wann: <BeiBesetzt>) auswählen.
	In die nächste Zeile springen. Es wird eine bereits gespeicherte Rufnummer bzw. „<Nummer>“ angezeigt.
Ändern	Rufnummerneingabe einleiten. Löschen Sie eine evtl. gespeicherte Rufnummer mit ⟵.
	Rufnummer eingeben, zu der weitergeschaltet/umgeleitet werden soll.
Menu	Menü öffnen.
Speichern OK	Bestätigen.
	In die nächste Zeile springen.
	Status „Ein“ wählen, um allgemeine Umleitung zu aktivieren. Status „Aus“ wählen, um allgemeine Umleitung zu deaktivieren.
Senden	Senden an T-Net.
	Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz:
	Auflegen-Taste drücken.

info

- Wenn die allgemeine Umleitung mit der Bedingung Wann: <sofort> aktiviert ist, werden an Ihrem Anschluss keine Anrufe mehr signalisiert.
- Wenn die allgemeine Umleitung mit der Bedingung Wann: <BeiBesetzt> aktiviert ist, dann wird ein ankommender Anruf nicht mehr durch Anklopfen signalisiert. Der Anruf wird sofort umgeleitet.

Anschlusssperre einrichten und prüfen

Sie können eine der Verkehrseinschränkungsklassen (VKl 1–8) eingeben.

		Menü öffnen.
T-Net-LM	OK	Auswählen und bestätigen.
Anschlußsperre	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellung	OK	Auswählen und bestätigen.
z. B.		VKl eingeben. Beispiel hier: 5.
		In die nächste Zeile springen.
		Netz-PIN eingeben.
		In die nächste Zeile springen.
		„Einrichten“ wählen. „Prüfen“ wählen, um Einstellung zu prüfen.
	Senden	Senden an T-Net.
		Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz:
		Auflegen-Taste drücken.

Anschlusssperre ein-/ausschalten

Sie können die Anschlusssperre ein- und ausschalten.

		Menü öffnen.
T-Net-LM	OK	Auswählen und bestätigen.
Anschlußsperre	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellung	OK	Auswählen und bestätigen.
z. B.		VKl eingeben. Beispiel hier: 5.
		In die nächste Zeile springen.
		Netz-PIN eingeben.
		In die nächste Zeile springen.
		Status „Ein“ wählen, um die Anschlusssperre zu aktivieren. Status „Aus“ wählen, um die Anschlusssperre zu deaktivieren.
	Senden	Senden an T-Net.
		Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz
		Auflegen-Taste drücken.

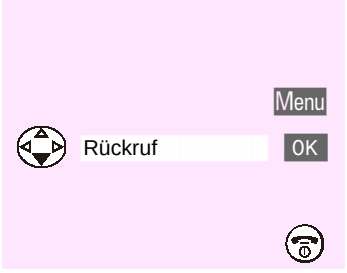
Netz-PIN ändern

Die für die Wahl- und Anschlusssperre erforderliche Geheimzahl (Netz-PIN) können sie ändern.

		Menü öffnen.
T-Net-LM	OK	Auswählen und bestätigen.
Anschlußsperre	OK	Auswählen und bestätigen.
PIN ändern	OK	Auswählen und bestätigen.
		Netz-PIN eingeben.
		In die nächste Zeile springen.
		Neue Netz-PIN eingeben.
		In die nächste Zeile springen.
		Neue Netz-PIN wiederholen.
	Senden	Senden an T-Net.
		Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz:
		Auflegen-Taste drücken.

Rückruf einschalten

Der angerufene Teilnehmer ist besetzt.



Nach ca. 8 Sekunden wechselt die Display-Anzeige, **erst dann**:

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Nach der Bestätigung aus dem Telefonnetz:

Auflegen-Taste drücken.

Ist der angerufene Teilnehmer wieder frei, erfolgt automatisch ein Rückruf (wird im Display angezeigt). Erst nachdem Sie diesen Rückruf durch Drücken der Abheben-Taste angenommen haben, wird der Teilnehmer gerufen.

info

- Es ist nur ein Rückruf möglich.
- Der Rückruf bleibt zeitbegrenzt aktiv (ca. 45 Minuten).

Während eines Gesprächs können Sie diese Funktionen einstellen:

- Rückfragen, Makeln, Konferenz einleiten/beenden.
- Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen.

Rückfrage, Makeln, Konferenz

Sie führen ein externes Gespräch und rufen einen zweiten externen Teilnehmer an. Der erste wartet solange.

Rückfrage:

Erst nach einer Gesprächsdauer von mindestens 8 Sekunden:

Rückfr. — Rückfrage einleiten.
Der bisherige Gesprächspartner wird gehalten und hört eine Ansage.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.
Die Rufnummer wird gewählt.

Meldet sich der Teilnehmer nicht, können Sie zum ersten Gesprächspartner zurückschalten, indem Sie nacheinander die Tasten T (lang) und dann 1 drücken.

info Den zweiten Teilnehmer können Sie auch über das Telefonbuch (s. Seite 26) oder die Anruferliste („Anrufer zurückrufen“, s. Seite 36) anwählen!

Rückfrage beenden:

Menü öffnen.

Beenden OK — Bestätigen.
Das zweite Gespräch ist beendet. Sie sind wieder mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Oder ...

Makeln:

Zwischen zwei Teilnehmern wechseln.
Der Teilnehmer, mit dem Sie gerade sprechen, ist mit ▶ gekennzeichnet.

Oder ...

Konferenz:

Konfer. — Display-Taste drücken.
Sie und zwei weitere Teilnehmer können gleichzeitig hören und sprechen.
Beide Teilnehmer, mit denen Sie sprechen, sind mit ▶ gekennzeichnet.

Konferenz beenden:

Einzeln — Display-Taste drücken.
Sie kehren zum Zustand „Makeln“ zurück und sind wieder mit dem Teilnehmer verbunden, mit dem Sie vor der Konferenz verbunden waren.

Ggf. zum Teilnehmer wechseln, mit dem das Gespräch beendet werden soll.

Menü öffnen.

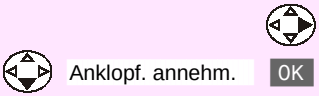
Beenden OK — Sie führen mit dem anderen Teilnehmer das Gespräch fort.

Auflegen-Taste drücken. Das Gespräch wird beendet und alle Teilnehmer werden getrennt.

info Jeder Ihrer Gesprächspartner kann seine Teilnahme an der Konferenz durch Auflegen beenden.

Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen

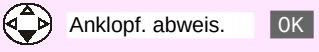
Sie führen ein externes Gespräch und hören einen Anklopfton, der Ihnen einen weiteren externen Anruf signalisiert.



Menü öffnen.

Anklopfenden Anruf annehmen:
Der vorherige externe Gesprächspartner wird gehalten und hört eine Ansage aus dem Netz.

Oder ...



Abweisen:

Der anklopfende Anruf wird abgewiesen.

Der Anklopfende hört den Besetztton.

info

Nach Annehmen des anklopfenden Anrufs kann zwischen beiden externen Gesprächspartnern mit Makeln gewechselt werden (s. Seite 44) oder beide in eine Konferenz einbezogen werden (s. Seite 45).

Textmeldungen (SMS)

Sie können mit Ihrem Komfort-Mobilteil Textmeldungen (SMS) senden und empfangen.

Über den SMS-Service der Deutschen Telekom können Sie eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetzen senden. An SMS-fähigen Geräten (Handy, PC, anderes Telefon) kann Ihre SMS als Textmeldung empfangen werden. Wenn der Empfänger Ihrer SMS kein SMS-fähiges Telefon besitzt, wird ihm die SMS vorgelesen. Benutzt der SMS-Empfänger die T-NetBox der Deutschen Telekom, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

SMS	Short Message Service

Eingehende SMS werden in der Basis gespeichert. Deshalb können Sie an jedem Mobilteil Ihre SMS lesen, schreiben oder weiterleiten. Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile kann zu einem Zeitpunkt immer nur ein Mobilteil auf die SMS zugreifen.

Voraussetzungen

- Damit Sie SMS senden und empfangen können, muss für Ihren Telefonanschluss das Leistungsmerkmal Rufnummernübermittlung (**CLIP**) freigeschaltet sein.
  Vergewissern Sie sich, dass dieses Leistungsmerkmal an Ihrem Anschluss aktiviert ist. Mit einem T-Net 100- oder T-ISDN-Anschluss der Deutschen Telekom ist diese Voraussetzung erfüllt.
  Ist Ihr T-Sinus 710X Micro nicht am Festnetz der Deutschen Telekom angeschlossen, erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter zur möglichen SMS-Nutzung.
- Um eine SMS senden zu können, muss die Rufnummer eines SMS-Zentrums in Ihrem T-Sinus 710X Micro als SMS-Zentrum 1 eingetragen sein (s. Seite 48).
- Um eine SMS über den SMS-Service der Deutschen Telekom als Textmeldung empfangen zu können, müssen Sie Ihre Rufnummer beim SMS-Service der Deutschen Telekom registrieren. Diese Anmeldung geschieht mit einer kostenfreien SMS (s. Seite 50).

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter

- welche Kosten für das Senden und evtl. für das Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service der Deutschen Telekom erhalten Sie unter freecall 0800 330 4747 oder unter der Internetadresse http://www.telekom.de.

SMS-Zentrum

SMS werden über SMS-Zentren ausgetauscht. Damit Sie eine SMS versenden und empfangen können, benötigen Sie die Rufnummer des **SMS-Zentrums** Ihres Diensteanbieters.
Für die Rufnummern von SMS-Zentren sind in Ihrem Telefon zwei Einträge mit unterschiedlicher Bedeutung vorgesehen: **SMS-Zentrum 1** und **SMS-Zentrum 2.**

Im Folgenden ist die Bedeutung der Einträge für das Senden und Empfangen von SMS beschrieben.

SMS senden

Die Rufnummer des SMS-Zentrums, über das Sie SMS **versenden** wollen, muss als **SMS-Zentrum 1** in Ihrem T-Sinus 710X Micro eingetragen sein.

Diese Rufnummer wird bei allen SMS automatisch zum Versenden von SMS benutzt. Sie können also nur über dieses SMS-Zentrum SMS senden.

Im Lieferzustand ist unter **SMS-Zentrum 1** bereits die **Rufnummer 0193010** des SMS-Service der Deutschen Telekom eingetragen. Sie können damit am T-Net-Anschluss ohne weitere Vorbereitungen SMS versenden.

SMS empfangen

Um SMS über ein SMS-Zentrum empfangen zu können, müssen Sie sich ggf. bei diesem SMS-Zentrum **anmelden**. Das geschieht beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom mit einer kostenfreien SMS (s. Seite 50).

Über das SMS-Zentrum, das Sie in **SMS-Zentrum 1** eingetragen haben, können Sie auch SMS empfangen, sofern Sie sich bei diesem SMS-Zentrum für den SMS-Empfang anmelden.
Über **SMS-Zentrum 1** können Sie dann SMS senden und empfangen.

Zusätzlich können Sie in **SMS-Zentrum 2** die Rufnummer eines weiteren SMS-Zentrums eintragen. Über dieses SMS-Zentrum können Sie dann ebenfalls SMS empfangen (nicht senden).

Zum An- und Abmelden bei einem weiteren SMS-Zentrum **mit einer SMS** müssen Sie zunächst die Rufnummer dieses SMS-Zentrums in **SMS-Zentrum 1** eintragen (s. Seite 49).
Welche An- bzw. Abmelde-Informationen Sie an das SMS-Zentrum senden müssen, entnehmen Sie bitte den Informationen des jeweiligen Diensteanbieters.

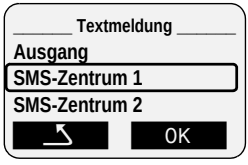
Vergessen Sie nicht, nach dem An- bzw. Abmelden in **SMS-Zentrum 1** wieder die Rufnummer des SMS-Zentrums einzutragen, über das Sie SMS senden wollen (s. Seite 49).

Rufnummer der SMS-Zentren ändern

Die Rufnummern für SMS-Zentrum 1 (Empfang und Versand von SMS) und für SMS-Zentrum 2 (Empfang über ein weiteres SMS-Zentrum) können Sie ändern.

Bitte informieren Sie sich **vor der Änderung** der voreingestellten Rufnummer über Besonderheiten und das Diensteangebot des neuen SMS-Service-Anbieters.

		Menü öffnen.
Textmeldung	OK	Auswählen und bestätigen.
SMS-Zentrum 1	OK	Auswählen und bestätigen.



Oder ...

SMS-Zentrum 2	OK	Auswählen und bestätigen.
		Rufnummer des SMS-Zentrums eingeben bzw. ändern.
		Eine bereits gespeicherte Rufnummer müssen Sie zunächst mit der Display-Taste ⟵ löschen.
		Beachten Sie die Vorwahlziffer bei Anschluss des T-Sinus 710X Micro an eine Telefonanlage (s. Seite 93).
	Menu	Menü öffnen.
Speichern	OK	Rufnummer des SMS-Zentrums speichern.

Ausschalten der SMS-Funktion

Sie können die SMS-Funktion (SMS senden und empfangen) ausschalten, indem Sie die Rufnummern in **SMS-Zentrum 1** und **SMS-Zentrum 2** löschen. Es werden Ihnen keine SMS mehr zugestellt, auch wenn Sie noch für den SMS-Empfang angemeldet sind. Vom SMS-Zentrum der Deutschen Telekom wird in diesem Fall die Textnachricht weder vorgelesen noch als Sprachmeldung in der T-Net-Box abgelegt. Das SMS-Zentrum informiert den Absender der SMS darüber, dass die SMS nicht zugestellt werden konnte.

			Menü öffnen.
	Textmeldung	OK	Auswählen und bestätigen.
	SMS-Zentrum 1	OK	Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des SMS-Zentrums wird angezeigt.
Oder ...			
	SMS-Zentrum 2	OK	Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des SMS-Zentrums wird angezeigt.
			Rufnummer löschen.
		Menu	Menü öffnen.
	Speichern	OK	Änderung speichern.

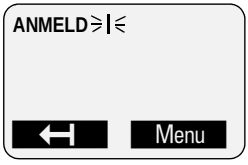
info

Wenn Sie wieder SMS empfangen wollen, müssen Sie die Rufnummern wieder in **SMS-Zentrum 1** und **SMS-Zentrum 2** eintragen.
Falls Sie sich für den SMS-Empfang **abgemeldet** haben, müssen Sie sich **erneut** beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom **anmelden**.

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom

Um mit Ihrem T-Sinus 710X Micro SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service der Deutschen Telekom registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt durch **Anmeldung** mit einer kostenfreien SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888**.
Abmelden können Sie sich auf dem gleichen Weg, ebenfalls mit einer kostenfreien SMS.
Für das An- und Abmelden (= Senden) muss das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom als **SMS-Zentrum 1** eingetragen sein (Lieferzustand).

Anmelden

	Menü öffnen.
Textmeldung OK	Auswählen und bestätigen.
Text erstellen OK	Auswählen und bestätigen. Das Eingabefeld öffnet sich. Die Schreibmarke blinkt im Display oben links.
	Geben Sie über die Tastatur das Wort „ANMELD“ ein.
	
Menu	Menü öffnen.
Text senden OK	Auswählen und bestätigen.
8 TUV 8 TUV 8 TUV 8 TUV	Empfänger-Rufnummer (8888) eingeben.
Menu	Menü öffnen.
Senden OK	SMS senden. Im Display wird „Nachricht wird gesendet“ angezeigt. Sobald Sie eine SMS erhalten, die Ihre Anmeldung bestätigt, können Sie SMS als **Textmeldungen** empfangen.

Abmelden

Möchten Sie sich beim SMS-Zentrum abmelden, dann senden Sie den Befehl **ABMELD** als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten dazu eine SMS-Bestätigung.
Nach dem Abmelden werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten vorgelesen.

Eine SMS darf maximal 160 Zeichen lang sein.

SMS werden nur bei Sende-Unterbrechungen automatisch gespeichert. Wenn Sie eine wichtige SMS erstellt haben und speichern wollen, müssen Sie dies gezielt **vor dem Versenden** tun.

SMS schreiben:

Menü öffnen.

Textmeldung OK

Bestätigen.

Text erstellen OK

Bestätigen.
Das Eingabefeld öffnet sich.

Text eingeben.
Eine Zeichentabelle finden Sie auf Seite 27.

Mit ⊕ können Sie die Schreibmarke im Textfeld bewegen.
Das Einfügen von Zeichen ist vor der Schreibmarke möglich.
Mit ⌫ können Sie die Zeichen links von der Schreibmarke löschen.
Mit 1 fügen Sie Leerstellen ein.
Mit * schalten Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung um.

Entweder...

SMS in der Ausgangsliste **speichern (ohne Senden):**

Menu

Menü öffnen.

Text speichern OK

Auswählen und bestätigen.
Die SMS wird in der Ausgangsliste gespeichert. Sie kann daraus zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen und gesendet werden (s. Seite 58).

Auflegen-Taste drücken, um ins Menü zurückzukehren.

Oder ...

SMS ohne Speichern senden:

mit manueller Rufnummern-Eingabe

Menu — Menü öffnen.

Text senden OK — Bestätigen.

Empfänger-Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer muss immer, auch im Ortsnetz, die **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) enthalten.
Bei Rufnummern mit internationaler Vorwahl muss „00“ eingegeben werden. Die Eingabe „+“ ist nicht erlaubt.

Beispiele:

089 12345678 – nationale Rufnummer im Festnetz
017X 1234567 – Rufnummer im Mobilfunknetz
0049 89 12345678 - Rufnummer mit internationaler Vorwahl

oder
mit Rufnummer aus dem Telefonbuch

Menu — Menü öffnen.

Telefonbuch OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird übernommen.

info

Beachten Sie bei der Übernahme einer Telefonnummer aus dem Telefonbuch, dass **vor dem Senden** einer SMS ggf. die Vorwahlziffer für Telefonanlagen (z. B. „0“) gelöscht (s. „Vorwahlziffer (AKZ) speichern“, Seite 93) und/oder die Ortskennzahl (Ortsvorwahl des eigenen Ortsnetzes) hinzugefügt werden muss.

SMS senden:

Menu — Menü öffnen.

Senden OK — SMS senden.

info

- Wenn Sie beim Schreiben oder Senden einer SMS angerufen werden, wird die SMS in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie können den Anruf annehmen und die SMS später weiter schreiben oder senden.
- Während der Übertragung einer SMS wird an allen Mobilteilen der Hinweis „SMS wird z.Zt. übertragen“ angezeigt.
  Wenn Sie während der Übertragung einer SMS die Verbindung unterbrechen, wird die SMS in der **Ausgangsliste** gespeichert und kann später gesendet werden.
- Beachten Sie, dass bei einigen Diensteanbietern für den Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Entgelte anfallen. Beim SMS-Service der Deutschen Telekom wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.
- SMS, die nach mehrfachen Versuchen nicht an das SMS-Zentrum gesendet werden konnten, werden mit einem Fehlerstatus versehen und in der **Eingangsliste** gespeichert (s. Seite 62).
- Kann das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom eine SMS nicht sofort zustellen, versucht es mindestens weitere zehnmal die SMS zuzustellen. Konnte die SMS nach maximal 48 Stunden nicht zugestellt werden, wird die SMS gelöscht.
- Die Zustellung einer SMS als Sprachmeldung erfolgt montags bis freitags zwischen 7 und 23 Uhr, samstags und sonntags und an bundeseinheitlichen Feiertagen zwischen 8 und 23 Uhr.
- Beim Versenden einer SMS können Sie vom SMS-Service der Deutschen Telekom eine Empfangsbestätigung anfordern. Das SMS-Zentrum informiert Sie dann, ob die SMS angekommen ist oder nicht (s. Seite 60).
- Alle Einstellungen und die gespeicherten SMS bleiben nach einem Stromausfall erhalten.

In der Eingangsliste sind alle empfangenen und alle nicht erfolgreich gesendeten, mit Fehlerstatus versehenen SMS gespeichert.

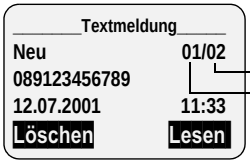
Empfangene SMS lesen und löschen

Neue SMS werden an allen Mobilteilen durch die Meldung „Sie haben neue Nachrichten ✉“ im Display und Blinken der Status-LED signalisiert.
Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit (wie vom SMS-Zentrum übertragen) angegeben. Die SMS sind nach ihrem Eingang sortiert. Neue SMS stehen vor alten SMS.

Im Display wird „Sie haben neue Nachrichten ✉“ angezeigt:

✉ Drücken.

Die Eingangsliste wird geöffnet und die zuletzt empfangene **neue** SMS angezeigt.



◀▲▶▼ Ggf. zu einer anderen SMS blättern.

Lesen SMS lesen.

Sie können sich mit ◀▲▶▼ die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.

Oder ...

Löschen SMS löschen.

Nach dem Löschen wird (falls vorhanden) die nächste bzw. die vorherige SMS angezeigt.

◀▲▶▼ Ggf. zu einer anderen SMS blättern.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „Alte SMS“.

info

- Sie können die Eingangsliste auch über die Auswahl Menu , Textmeldung OK und Eingang OK öffnen.
- Ist der Empfangsspeicher voll, erhalten Sie den Hinweis: „SMS Listen sind voll. Bitte Einträge löschen“. Bestätigen Sie mit OK und löschen Sie einzeln die nicht mehr benötigten SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste. In beiden Listen können Sie insgesamt 13 SMS speichern.
- Pro SMS können maximal 160 Zeichen empfangen werden. Trifft beim SMS-Zentrum der Telekom eine „Long Message“ (bis zu 640 Zeichen) für Sie ein, dann überträgt das SMS-Zentrum nur die ersten 160 Zeichen dieser SMS an Sie. Der Absender der SMS erhält einen entsprechenden Hinweis.

Optionen beim Lesen

Wenn Sie eine SMS lesen, können Sie über das Menü folgende Funktionen nutzen:

Menü öffnen.

Einen neuen Text als Antwort erstellen:

Text erstellen OK

Das Eingabefeld wird geöffnet. Sie können eine SMS schreiben und dann senden oder speichern (s. Seite 52).

Oder ...

Mit „Ja“ oder „Nein“antworten:

Antwort: Ja OK

An die empfangene SMS wird „[Ja]“

oder

Antwort: Nein OK

„[Nein]“ angehängt.

Danach können Sie die SMS senden oder gezielt in der Ausgangsliste speichern (s. Seite 52).

Oder ...

Gelesene SMS ändern und antworten:

Text verwenden OK

Sie können die empfangene SMS verändern oder erweitern und dann senden bzw. in der Ausgangsliste speichern (s. Seite 52).

Oder ...

Text weiterleit. OK

SMS weiterleiten:

Das Rufnummernfeld wird geöffnet. Geben Sie die Rufnummer **mit Ortsnetzkennzahl** ein, an die die SMS weitergeleitet werden soll.

Oder ...

Rufnummer des SMS-Absenders ins Telefonbuch übernehmen:

Nr. ins Tel.buch OK

Auswählen und bestätigen. Näheres siehe Seite 28.

Ausgangsliste

In der Ausgangsliste werden alle SMS angezeigt:

- die Sie gezielt gespeichert haben (s. Seite 52),
- die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben oder Senden der SMS unterbrochen wurden (z.B. durch einen ankommenden Anruf).

Diese SMS bleiben solange gespeichert, bis sie von Ihnen gelöscht werden.

info

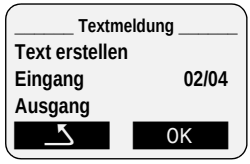
- SMS, die ohne Speichern gesendet wurden, sind gelöscht.
- In der Eingangs- und Ausgangsliste können Sie insgesamt 13 SMS speichern.

Gespeicherte SMS lesen, ändern, senden oder löschen

Menü öffnen.

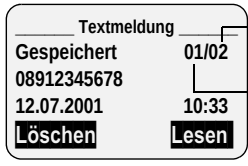
Textmeldung OK

Auswählen und bestätigen.



Ausgang OK

Auswählen und bestätigen.



Anzahl gespeicherter SMS insgesamt

Lfd. Nummer der angezeigten SMS

Löschen

SMS löschen.

Oder ...

Lesen

SMS anzeigen.

Sie können nun:

Das Menü öffnen und eine der folgenden Optionen auswählen.

Eine neue SMS erstellen und senden:

Text erstellen OK

Das Eingabefeld wird geöffnet. Sie können eine SMS schreiben und dann senden (s. Seite 52).

Oder ...

Gespeicherte SMS ändern und senden:

Text verwenden OK

Sie können die gespeicherte SMS ggf. verändern oder erweitern und dann senden (s. Seite 52).

Einstellungen abfragen

Ihre aktuellen Einstellungen beim SMS-Service der Deutschen Telekom werden Ihnen per SMS mitgeteilt, wenn Sie den Befehl **INFO** als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden.

SMS an Fax-Geräte

Eine SMS wird als Fax gesendet, wenn Sie vor der Empfänger-Rufnummer mit **Ortsnetzkennzahl** eine zweistellige Kennziffer eingeben. Mit dieser Kennziffer wird die Fax-Vorlage ausgewählt.

99	Fax deutsch
98	Fax englisch
97	Glückwunsch-Fax

Beispiel:
Sie möchten ein Glückwunsch-Fax an die Fax-Nummer 089654321 senden.
Geben Sie als Empfänger-Rufnummer ein: 97089654321.

info

- Derzeit können SMS als Fax nur im Inland versendet werden.
- Kann das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom eine „SMS an Fax-Geräte“ nicht innerhalb von 48 Stunden übermitteln, wird die SMS gelöscht.
- SMS an Fax-Geräte werden mit einer SMS-Rückmeldung quittiert.

SMS an Verteilerkreis senden (Multimessage)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst eine SMS mit der Verteilerliste.
   Die SMS muss mit NEUE LISTE beginnen. Dann folgen ein Leerzeichen (= ␣) und max. zehn Rufnummern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt werden müssen. **Jede** Rufnummer muss mit der **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden.
   Beispiel: NEUE␣LISTE␣08912345678␣08911223344␣08955667788␣0899876543
2. Senden Sie die SMS mit der Verteilerliste an die Empfänger-Rufnummer **888800**.
   Sie erhalten eine SMS, in der Ihnen die Listennummer für Ihre Verteilerliste mitgeteilt wird, z. B. 01.
3. Erstellen Sie Ihre SMS für die Empfänger und geben Sie als Empfänger-Rufnummer **8888** gefolgt von der Listennummer Ihrer Verteilerliste (zweistellig) an, z. B. 888801.

Ihnen stehen folgende Befehle zur Bearbeitung der Verteilerliste zur Verfügung. Die Befehle müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **888800** senden. Denken Sie bitte daran, dass in den Befehlen die Rufnummern immer **mit Ortsnetzkennzahl** eingegeben werden müssen.
␣ steht für ein Leerzeichen.

ANZEIG␣Listennummer	Die Empfänger-Rufnummern der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer werden ausgegeben. Beispiel: ANZEIG␣01
STATUS	Die Listennummern aller Verteilerlisten werden ausgegeben.
LOESCHE␣**LISTE**␣Listennummer	Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird gelöscht. Beispiel: LOESCHE␣LISTE␣01
EINFG␣Listennummer␣Rufnummer	In die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird die angegebene Rufnummer eingefügt. Beispiel: EINFG␣01␣0897654321
ENTF␣Listennummer␣Rufnummer	Aus der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird die angegebene Rufnummer gelöscht. Beispiel: ENTF␣01␣0897654321
SENDE␣Listennummer␣Rufnummer	Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird an die angegebene Rufnummer gesendet. Beispiel: SENDE␣01␣089765765
VERTEILE␣Listennummer	Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird an alle Rufnummern aus der Verteilerliste weitergeleitet. Beispiel: VERTEILE␣01

Empfangsbestätigung anfordern

Sie können sich vom SMS-Zentrum darüber informieren lassen, ob Ihre SMS beim Empfänger bzw. bei jedem einzelnen Empfänger einer Verteilerliste angekommen ist oder nicht. Diese Information (Empfangsbestätigung) erhalten Sie **kostenfrei** als SMS.
Sie müssen die Empfangsbestätigung **beim Senden** Ihrer SMS anfordern. Dabei wird zwischen einer SMS an nur einen Empfänger und einer SMS an eine Verteilerliste unterschieden:

SMS an einen Empfänger:

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge ∗**T# beginnen.**

Beispiel für Texteingabe: ∗T#Hallo!

SMS an eine Verteilerliste:

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **#N#** beginnen.
Sie erhalten dann für jede Empfänger-Rufnummer der Verteilerliste eine Empfangsbestätigung.

Beispiel für Texteingabe: #N#Hallo!

Weiterleiten

Sie können eine SMS an eine andere Rufnummer weiterleiten, wenn Sie z. B. auf Reisen sind. Mit den folgenden Befehlen können Sie die Weiterleitung einschalten. Die Befehle müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden. Die Rufnummer, zu der die SMS weitergeleitet werden soll, muss immer **mit Ortsnetzkennzahl** eingegeben werden. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

WZIEL␣TEL␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an ein SMS-fähiges Telefon mit der angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Beispiel: WZIEL␣TEL␣089765765
WZIEL␣MF␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an ein Handy (Mobilfunk-Telefon) mit der angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Handy zusätzliche Kosten entstehen. Beispiel: WZIEL␣MF␣017187654321
WZIEL␣FAX␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an ein Fax mit der angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Fax zusätzliche Kosten entstehen. Beispiel: WZIEL␣FAX␣08912345678
WZIEL␣TBOX␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an Ihre (eingerichtete) T-NetBox gesendet. Beispiel: Ihre Rufnummer ist 08934567890. WZIEL␣TBOX␣08934567890

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleiten beenden:

Senden Sie eine SMS mit dem Befehl **WZIEL** an die Empfänger-Rufnummer **8888**.
Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleitungsziel abfragen:

Senden Sie eine SMS mit dem Befehl **INFO** an die Empfänger-Rufnummer **8888**.
Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

info	Informieren Sie sich bitte beim SMS-Service der Deutschen Telekom über die Kosten beim Weiterleiten an ein Handy oder Fax.

Fehler bei der Übertragung einer SMS

Nur bei einer korrekten Übertragung an das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom werden Ihnen Kosten für das Versenden einer SMS berechnet.

Fehlgeschlagene und erfolglose Übertragungsversuche werden nicht berechnet. Beim SMS-Service der Deutschen Telekom werden unterbrochene Verbindungen nicht in Rechnung gestellt.

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

Fehlercode	Beschreibung
E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR). SMS können nicht versendet werden, wenn Ihre Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet ist.
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Service-Zentrum. Fehlt die Rufnummer eines SMS-Zentrums, oder wurde diese falsch gespeichert, ist das Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Prüfen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums, ob diese korrekt gespeichert wurde (s. Seite 48).

Sollten andere Fehlercodes angezeigt werden, rufen Sie bitte die Hotline-Rufnummer Ihres SMS-Service-Anbieters an (Deutsche Telekom: freecall 0800 330 4747).

info SMS mit speziellen Inhalten wie z. B. Bildern, Tönen werden nicht unterstützt.

Fehler beim Empfang einer SMS

Können keine SMS mehr in Ihrem Komforttelefon gespeichert werden, wird im Display ein Hinweis angezeigt (s. Seite 55).

Sie können keine SMS empfangen, wenn:

- das Leistungsmerkmal Rufnummernübermittlung (CLIP) an Ihrem Telefonanschluss nicht freigeschaltet ist.
- die Anrufweiterschaltung (AWS)/Umleitung mit Wann: <sofort> oder Wann: <BeiBesetzt> eingeschaltet ist (s. Seite 40).
- für die T-NetBox die Umleitung „Sofort“ oder „Bei Besetzt“ aktiviert ist.

Selbsthilfe bei Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Senden nicht möglich	Merkmal „Übermittlung der Rufnummer“ (CLIP) ist nicht beantragt.	Dieses Merkmal bei der Deutschen Telekom freischalten lassen.
	Im Endgerät ist keine Rufnummer eines SMS-Zentrums hinterlegt.	Rufnummer eintragen.
	Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z.B. durch einen Anruf)	SMS aus der Ausgangsliste erneut senden.

SMS an Telefonanlagen

SMS an ISDN-Telefonanlagen

- Das Senden einer SMS ist von allen Mobilteilen an T-Sinus 710X Micro möglich.
- Das Senden und Empfangen von SMS ist nur über die dem T-Sinus 710X Micro zugewiesene MSN-Nummer möglich!

SMS an durchwahlfähigen (analogen) Telefonanlagen

- Beim Versenden von SMS wird die Absenderrufnummer eventuell ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort Ihres Partners nicht möglich.
- Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die CLIP-Rufnummer zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage durchgereicht wird. Die CLIP-Auswertung der Rufnummer der SMS-Zentren findet im T-Sinus 710X Micro statt.

Mobilteile an- und abmelden

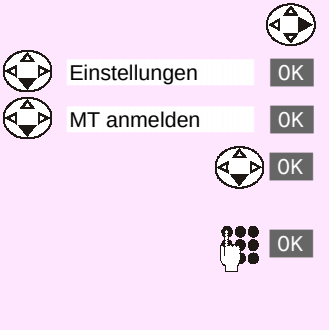
Jedes Mobilteil T-Sinus 700K/700M kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

An die Basis T-Sinus 710X Micro können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden.

Weitere Mobilteile T-Sinus 700K/700M anmelden

Die Anmeldung eines Komfort-Mobilteils müssen Sie am Mobilteil und an der Basis einleiten:

1. Am Mobilteil



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Basis auswählen (Basis 1, Basis 2, Basis 3 oder Basis 4).

System-PIN der Basis eingeben und bestätigen (Lieferzustand: 0000), z. B. „Anmeldevorgang Basis 1“ wird angezeigt.

2. An der Basis

Innerhalb von **60 Sekunden** nach Eingabe der System-PIN am Mobilteil:

Die (Anmelde-)Taste auf der **Rückseite der Basis** so lange drücken, bis am Mobilteil ein Display-Wechsel erfolgt (bis zu 10 Sek.).

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Die interne Nummer wird im Display angezeigt (z.B. „INT 2“).

info

- Dem Mobilteil wird automatisch die nächste freie interne Nummer (1 - 6) zugeordnet.
- Sind die internen Nummern (1 – 6) bereits vergeben (es sind bereits sechs Mobilteile an der Basis angemeldet), dann wird die interne Nummer 6 überschrieben. Im Display des Mobilteils wird „INT 6“ angezeigt.
- Einem angemeldeten Mobilteil können Sie eine andere interne Nummer (s. Seite 67) oder einen anderen internen Namen (s. Seite 66) zuordnen.

DECT-GAP-Mobilteile anmelden

Voraussetzung: Auch die Mobilteile anderer Hersteller müssen den **GAP-Standard** unterstützen.

GAP	Generic Access Profile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller

Starten Sie die Anmeldung des DECT-GAP-Mobilteils entsprechend der Mobilteil-Bedienungsanleitung.

Taste auf der **Rückseite der Basis** so lange drücken, bis das Mobilteil auf die Anmeldung reagiert (etwa 10 Sek.).

info

- Dem Mobilteil wird automatisch die nächste freie interne Nummer (1 - 6) zugeordnet.
- Sind die internen Nummern (1– 6) bereits vergeben (es sind bereits sechs Mobilteile an der Basis angemeldet), dann wird die interne Nummer 6 überschrieben.

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil T-Sinus 700K/700Man mehreren Basen angemeldet, können Sie es:

- auf eine bestimmte Basis fest einstellen (z. B. zu Hause oder im Büro).
- auf die Basis mit dem besten Empfang einstellen (Beste Basis). Damit erfolgt ein automatischer Wechsel zur Basis mit dem besten Empfang.

Menü öffnen.

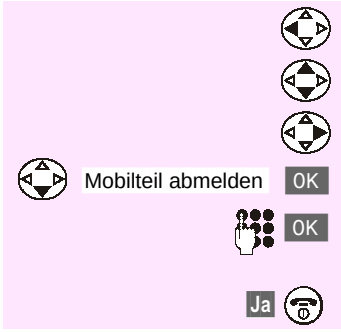
Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Basisauswahl OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Gewünschte Basis (Basis 1, Basis 2, Basis 3, Basis 4 oder Beste Basis) auswählen und bestätigen.

Mobilteile abmelden

Von jedem angemeldeten Mobilteil T-Sinus 700K/700M (700S) aus können Sie jedes andere angemeldete Mobilteil abmelden.



Liste der internen Teilnehmer anzeigen.

Abzumeldendes Mobilteil auswählen.

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

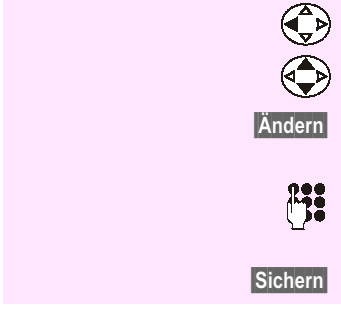
Aktuelle System-PIN (Lieferzustand 0000) eingeben und bestätigen.

Die Sicherheitsabfrage bestätigen und Funktion beenden.

Mehrere Mobilteile nutzen

Namen eines Mobilteils ändern

Automatisch werden die Namen INT 1, INT 2 usw. vergeben. Sie können diese Namen jedoch ändern, z. B. „Anna“ etc. (max. 10 Zeichen).



Liste der angemeldeten Mobilteile anzeigen.

Gewünschtes Mobilteil auswählen.

Ändern einleiten.
Ggf. einen vorhandenen Namen mit ← löschen.

Namen eingeben.
Eingabe von Buchstaben und Zeichen s. Seite 27.

Eingabe speichern.

info

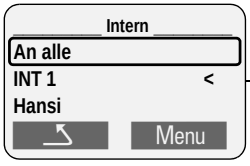
Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, dann ist es sinnvoll, im Namen des Mobilteils auf die jeweilige Basis hinzuweisen, z. B. „Anna - Büro“. So können Sie am Namen im Display erkennen, an welcher Basis das Mobilteil gerade betrieben wird.

Interne Nummern der Mobilteile ändern

Mobilteile erhalten bei der Anmeldung an der Basis T-Sinus 710X Micro automatisch die nächste freie interne Nummer (1 bis 6) zugeteilt (s. Seite 64).

Die Liste der internen Nummern aller angemeldeten Mobilteile wird in der Basis verwaltet und kann von einem der angemeldeten Mobilteile T-Sinus 700K/700M für alle Mobilteile nachträglich verändert werden.

Liste der angemeldeten Mobilteile anzeigen.
„An Alle“ ist markiert.



Das benutzte Mobilteil ist mit < gekennzeichnet.

Menü öffnen.

Nr. vergeben OK

Bestätigen. Die Liste der internen Nummern wird angezeigt.

Das Mobilteil (Eingabefeld) auswählen, dessen interne Nummer Sie ändern wollen.
Die Schreibmarke blinkt (rechts) im Eingabefeld des ausgewählten Eintrags. Die bisherige Nummer des Mobilteils wird angezeigt.

Neue interne Nummer (1 - 6) eingeben.

Ggf. nächstes Mobilteil (Eingabefeld) auswählen und dessen interne Nummer ändern.

usw.

Achten Sie darauf, dass in der Liste keine interne Nummer doppelt vergeben ist, **bevor** Sie:

OK

Die Eingaben speichern.

info

Wurde eine interne Nummer doppelt vergeben, hören Sie den Fehlerton (absteigende Tonfolge). Wiederholen Sie die Prozedur mit einer noch freien internen Nummer.

Intern anrufen

Interne Anrufe/Gespräche zu anderen Mobilteilen sind kostenlos.

Liste der internen Teilnehmer öffnen.
Das eigene Mobilteil ist mit **<** gekennzeichnet.

Gewünschtes Mobilteil auswählen und Abheben-Taste drücken.

Oder:

Interne Rufnummer des Mobilteils eingeben.
Wenn Sie statt einer Zifferntaste die Taste ✱ drücken, werden alle Mobilteile gerufen („Sammelruf").

Oder ...

Sammelruf:

An alle

Abheben-Taste drücken.
Es werden alle Mobilteile angerufen. Das Mobilteil, das den Ruf zuerst annimmt, erhält die Verbindung.

Gespräch beenden:

Auflegen-Taste drücken.

Gespräch intern weitergeben

Sie können ein externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben (verbinden).

Liste der angemeldeten Mobilteile anzeigen – der externe Anrufer hört die Wartemelodie.

Gewünschtes Mobilteil auswählen und bestätigen.

Wenn sich der interne Teilnehmer meldet, externes Gespräch ankündigen.

Auflegen-Taste drücken.
Das externe Gespräch wird weiter gegeben.

info

Anstatt das Gespräch anzukündigen, können Sie auch sofort die Auflegen-Taste drücken. Meldet sich dann der interne Teilnehmer nicht oder ist besetzt, kommt der Anruf automatisch wieder an Sie zurück.

Intern rückfragen

Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer. Ohne diese Verbindung abzubrechen, können Sie einen anderen internen Teilnehmer anrufen, um Rücksprache zu nehmen. Wenn Sie dieses interne Gespräch beenden, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Liste der internen Teilnehmer anzeigen – der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie.

OK

Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Rückfrage beenden:

Beenden

Rückfrage beenden.
Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Anklopfenden Anruf annehmen/abweisen

Wenn Sie während eines **internen Gesprächs** einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton).

Abheben

Das interne Gespräch wird **beendet**. Sie sind mit dem externen Anrufer verbunden.

Oder ...

Abweis.

Anklopfton abschalten. Sie bleiben mit dem internen Teilnehmer verbunden.

info Mit Abweis. wird der Anklopfton am abweisenden Mobilteile ausgeschaltet.

Zu einem externen Gespräch hinzuschalten

Ein zweiter interner Teilnehmer kann sich zu einem externen Gespräch zuschalten und mitsprechen. Zuschalten und Zuschalten beenden wird bei den Gesprächspartnern durch einen Signalton signalisiert.

Voraussetzung: Die Funktion „Intern Zuschalten“ ist eingeschaltet (s. Seite 88).

Im Display des Mobilteils steht „Leitung belegt“.

Abheben-Taste drücken.
Sie werden zu dem Gespräch hinzugeschaltet.
Die Teilnehmer hören einen Signalton.
Im Display Ihres Mobilteils wird „Konferenz“ angezeigt.

Zuschalten beenden:

Auflegen-Taste drücken.
Die Teilnehmer hören einen Signalton.

info

Betätigt der erste interne Teilnehmer die Auflegen-Taste, wird das Externgespräch an das zugeschaltete Mobilteil übergeben. Die Teilnehmer hören einen Signalton.

Mobilteil suchen („Paging“)

Drücken Sie kurz die Taste an der **Rückseite** der Basis– alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“).

Suche beenden:

Taste an der Rückseite der Basis nochmals kurz drücken oder Abheben-Taste an einem Mobilteil drücken.

Babyfon

Bei eingeschaltetem Babyfon wird ein Anruf zu einer vorher gespeicherten internen Rufnunmmer (zweites Mobilteil) oder zu einer externen Rufnummer gestartet, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht wird. Nach der Anrufannahme „hören" Sie in den Raum. Auch nach dem Auflegen (Beenden der Verbindung) bleibt das Babyfon am Mobilteil weiter eingeschaltet.
Der Abstand zum „Baby" sollte zwischen 1 und 2 Meter betragen.

info

- Achten Sie darauf, dass Sie **keine gesperrte Rufnummer** als externe Rufnummer speichern.
- Bei einer externen Rufnummer für den Babyfonruf sollten Sie den Besitzer des Telefonanschlusses darüber informieren, damit der Babyfonruf angenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass dort **kein** Anrufbeantworter eingeschaltet ist, damit der Babyfonruf gehört wird.
- Babyfon-Ruf und -Verbindung zu einer externen Rufnummer werden immer nach ca. 1 1/2 Minuten abgebrochen.
- Babyfon-Ruf und -Verbindung zu einer internen Rufnummer (Mobilteil) sind zeitlich **unbegrenzt**. Nach Beenden der Babyfon-Verbindung am angerufenen Mobilteil wird die Babyfon-Funktion am Babyfon-Mobilteil wieder aktiviert.
- Die eingeschaltete Babyfon-Funktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich.

Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter Babyfon-Funktion

Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter Babyfon-Funktion werden:

- ohne Rufton signalisiert.
- der Anruf wird lediglich am Display angezeigt, das Display ist dabei nicht beleuchtet.

Babyfon-Funktion einschalten und interne Rufnummer für das Babyfon speichern

Menü öffnen.

Familie/Freizeit OK

Auswählen und bestätigen.

Babyfon OK

Bestätigen.

Zum Einschalten „Ein“ wählen.

Eine Zeile nach unten springen.

Ändern

Display-Taste drücken.

Wenn noch keine oder eine externe Rufnummer gespeichert ist:

Das Eingabefeld für externe Rufnummern wird geöffnet.

Eine evtl. angezeigte externe Rufnummer mit ⟵ löschen.

Oder ...

Wenn eine interne Rufnummer gespeichert ist:

Ja

Die Sicherheitsabfrage „Löschen? Alarm an INT X“ bestätigen.

Ändern

Eingabefeld für Rufnummern öffnen.

Danach:

Eingabefeld für interne Rufnummern öffnen.

OK

Gewünschtes Mobilteil auswählen und bestätigen.

Ggf. eine Zeile nach unten springen.

Empfindlichkeit für Geräuschpegel „hoch“ oder „niedrig einstellen.

Sichern

Einstellung speichern.

Die Babyfon-Funktion ist jetzt eingeschaltet.
Mit der Display-Taste Aus kann sie ausgeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Babyfon wechseln Sie mit (Menü öffnen) direkt in die Babyfon-Einstellung.

Babyfon-Funktion einschalten und externe Rufnummer für das Babyfon speichern

Menü öffnen.

Familie/Freizeit OK — Auswählen und bestätigen.

Babyfon OK — Bestätigen.

Zum Einschalten „Ein“ wählen.

Eine Zeile nach unten springen.

Ändern — Display-Taste drücken.

Wenn noch keine oder eine externe Rufnummer gespeichert ist:

Das Eingabefeld für externe Rufnummern wird geöffnet.

Eine evtl. angezeigte externe Rufnummer mit ⟵ löschen.

Oder ...

Wenn eine interne Rufnummer gespeichert ist:

Ja — Die Sicherheitsabfrage „Löschen? Alarm an INT X“ bestätigen.

Ändern — Eingabefeld für Rufnummern öffnen.

Danach:

Externe Rufnummer eingeben.

Menu — Menü öffnen.

Speichern OK — Eingaben speichern.

Ggf. eine Zeile nach unten springen.

Empfindlichkeit für Geräuschpegel „hoch“ oder „niedrig“ einstellen.

Sichern — Einstellung speichern.

Die Babyfon-Funktion ist jetzt eingeschaltet.
Mit der Display-Taste Aus kann sie ausgeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Babyfon wechseln Sie mit (Menü öffnen) direkt in die Babyfon-Einstellung.

info Zum erneuten Aktivieren der Babyfon-Funktion mit derselben Rufnummer müssen Sie lediglich die Babyfon-Funktion einschalten und mit Sichern speichern.

Babyfon von Extern in Standby-Modus schalten

Sie können das Babyfon nur von der eingegebenen externen Rufnummer aus (Handy, Telefon mit MFV-Signalisierung) in den Standby-Modus schalten. Danach erfolgt vom Mobilteil aus kein weiterer Babyfon-Ruf mehr. Die übrigen Babyfon-Funktionen am Mobilteil (z.B. kein Rufton) bleiben jedoch eingeschaltet.

Nehmen Sie den durch die Babyfon-Funktion ausgelösten Anruf an.

Drücken Sie am angerufenen Telefon/Handy nacheinander die Tasten 9 und # (Tonwahl/MFV) und beenden Sie die Verbindung.

Ca. 1,5 Minuten nach Beenden der Verbindung wird die Babyfon-Funktion in den Standby-Modus geschaltet. Im Display des Babyfon-Mobilteils wird „Alarm an: Aus“ angezeigt. Es erfolgt kein erneuter Babyfon-Ruf mehr.

Den Standby-Modus müssen Sie am Babyfon-Mobilteil aufheben:

Aus Der Standby-Modus wird aufgehoben und die Babyfon-Funktion ausgeschaltet.

Oder ...

Menü öffnen.
Sie wechseln direkt in die Babyfon-Einstellungen.
Ggf. Rufnummer, Empfindlichkeit ändern (s. Seite 72 bzw. Seite 73).

Sichern Der Standby-Modus wird aufgehoben, die Babyfon-Funktion wieder aktiviert.

Walkie-Talkie-Modus

Die Walkie-Talkie-Funktion ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei Komfort-Mobilteilen (T-Sinus 700K/700M) ohne Funkverbindung zur Basis, also auch außerhalb der Basis-Reichweite. Für die Kommunikation im Walkie-Talkie-Modus muss die Walkie-Talkie-Funktion an beiden Mobilteilen eingeschaltet werden.
Die Kommunikation im Walkie-Talkie-Modus ist möglich, wenn:

- beide Mobilteile an **derselben Basis** angemeldet sind oder
- beide Mobilteile an verschiedenen Basen angemeldet sind und „Beste Basis“ eingestellt haben (s. Seite 65) oder
- eines der Mobilteile an keiner Basis angemeldet ist oder
- beide Mobilteile an keiner Basis angemeldet sind.

info

Im Walkie-Talkie-Modus:

- beträgt die Reichweite zwischen den im Walkie-Talkie-Modus betriebenen Mobilteilen maximal 300 m.
- sind die Mobilteile für kommende Anrufe nicht mehr erreichbar.
- verringern sich die Betriebszeiten der Mobilteile erheblich.

Walkie-Talkie-Modus am Mobilteil ein-/ausschalten

Menü öffnen.

Familie/Freizeit **OK**

Auswählen und bestätigen.

Walkie-Talkie **OK**

Auswählen und bestätigen.
Der Walkie-Talkie-Modus wird eingeschaltet.

Mit der Display-Taste **Aus** kann der Walkie-Talkie-Modus ausgeschaltet werden.

Walkie-Talkie-Funktion einleiten

An einem Mobilteil mit eingeschaltetem Walkie-Talkie-Modus:

Rufen

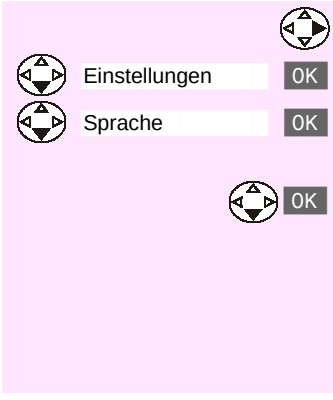
Display-Taste drücken.

Im Display erscheint „Ruf an alle“. Der Ruf geht an alle Mobilteile, die im Walkie-Talkie-Modus sind.
Verbindung erfolgt mit dem ersten Mobilteil, das den Walkie-Talkie-Ruf annimmt.

Mobilteil individuell einstellen

Display-Sprache ändern

Sie können für ein Mobilteil die Display-Sprache ändern.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die aktive Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Zur Auswahl stehen:
Deutsch (Lieferzustand), Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Finnisch, Tschechisch, Polnisch, Türkisch.

info

Haben Sie aus Versehen eine falsche (für Sie unverständliche) Sprache eingestellt, dann können Sie die Spracheinstellung ändern, indem Sie (Menü öffnen) drücken und 7 PQRS 2 ABC eingeben. Dann können Sie mit die gewünschte Sprache auswählen und mit OK bestätigen.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion nehmen Sie das Mobilteil zum Annehmen eines Anrufs aus der Ladestation, ohne auf die Abheben-Taste drücken zu müssen (Lieferzustand).

		Menü öffnen.
	Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
	Aut.Rufannahme OK	Funktion ein-/ausschalten (mit ✓ = EIN, ohne = AUS).

Die automatische Rufannahme ist nur möglich, wenn die Ladestation am Stromnetz angeschlossen ist.

Lautstärken, Melodien, Töne ändern

Lautsprecher- und Hörer-Lautstärke einstellen

Sie können die Lautsprecherlautstärke (für das Freisprechen) in fünf Stufen, die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen.

		Menü öffnen.
	Audio OK	Auswählen und bestätigen.
	Telefonlautst. OK	Bestätigen. Ein Hörton ertönt in der aktuellen Lautstärke.
		Gewünschte Lautsprecherlautstärke (1–5) einstellen. Die aktuelle Lautstärke ertönt und die zugehörige Stufe wird angezeigt.
		Eine Zeile nach unten springen.
		Gewünschte Hörerlautstärke (1–3) einstellen.
	Sichern	Einstellungen speichern.

Rufton-Lautstärke („Klingelton“) und -Melodie

Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten auswählen:

- fünf Rufton-Lautstärken,
- „Crescendo“-Ruf (Lautstärke wird mit jedem Rufton lauter)
- Kein Rufton (Rufton aus),
- zehn Rufton-Melodien für die Signalisierung externer Anrufe
  (Standard/Melodie 1...4), (Klassik/Melodie 5...7),
  Pop/Melodie 8...10).
  Bei internen Anrufen ertönt immer Melodie 1.

		Menü öffnen.
	Audio OK	Auswählen und bestätigen.
	Rufton einst. OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rufton-Lautstärke ertönt und wird angezeigt.
		Gewünschte Rufton-Lautstärke bzw. Crescendo-Ruf einstellen oder Rufton ausschalten.
		Eine Zeile nach unten springen.
		Gewünschte **Rufton-Melodie** (1–10) einstellen. Die aktuelle Rufton-Melodie ertönt und die zugehörige Melodie-Nummer wird angezeigt.
	Sichern	Einstellungen speichern.

Zeitsteuerung Rufton-Lautstärke

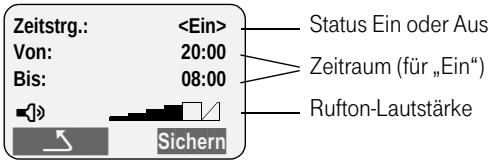
Sie können für einen bestimmten Zeitraum eine andere Rufton-Lautstärke einstellen (z. B. leiser, um nicht gestört zu werden).

Menü öffnen.

Audio OK — Auswählen und bestätigen.

Rufton einstell. OK — Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Rufton-Lautstärke und -Melodie ertönt und wird angezeigt.

Zeitstrg — Drücken.



„Ein“ oder „Aus“ wählen, um die Zeitsteuerung zu aktivieren/deaktivieren.

Eine Zeile nach unten springen und Beginn des Zeitraums eingeben.

Eine Zeile nach unten springen und Ende des Zeitraums eingeben.

Eine Zeile nach unten springen.

Rufton-Lautstärke für diesen Zeitraum einstellen.

Sichern — Einstellungen zur Zeitsteuerung speichern.

Rufton ausschalten

Sie können an Ihrem Mobilteil den Rufton dauerhaft für alle ankommenden externen Anrufe ausschalten.

Sterntaste so lange gedrückt halten, bis der Bestätigungston ertönt. Im Display wird angezeigt.
Der Rufton ist jetzt auf Dauer ausgeschaltet.

Rufton wieder einschalten:
Im Ruhezustand:

Lang drücken.

info

Sie können den Rufton auch bei ankommendem externen Anruf ausschalten. In diesem Fall müssen Sie die Taste so lange drücken, bis der Rufton am Mobilteil nicht mehr hörbar ist.

Aufmerksamkeitston

Wenn Sie den Aufmerksamkeitston einstellen, ertönt bei einem Anruf ein kurzer Ton anstelle des eingestellten Ruftons.

Lang drücken.

Innerhalb von **3 Sekunden**:

Beep

Drücken.
Ein Anruf wird ab jetzt durch einen kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert.
Im Display wird angezeigt.

Aufmerksamkeitston ausschalten:

Lang drücken.

Signal- und Warntöne ein-/ausschalten

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt (Lieferzustand: Ein).
- **Quittungstöne:**
  Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge) am Ende von Eingaben/Einstellungen und beim Einstellen des Mobilteils in die (am Stromnetz angeschlossene) Ladestation;
  Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben;
  Menüendeton zum Ende eines Menüs (Lieferzustand: Ein).
- **Akkuton:** Die Akkus müssen geladen werden (Lieferzustand: Ein).

		Menü öffnen.
	Audio OK	Auswählen und bestätigen.
	Hinweistöne OK	Auswählen und bestätigen.
		„Ein“ oder „Aus“ wählen, um den **Tastenklick** zu aktivieren/deaktivieren.
		Eine Zeile nach unten springen.
		„Ein“ oder „Aus“ wählen, um die **Quittungstöne** zu aktivieren/deaktivieren.
		Eine Zeile nach unten springen.
		„Ein“ oder „Aus“ oder „in Verb.“ wählen, um den **Akkuton** zu aktivieren/deaktivieren oder nur während eines Gesprächs zu aktivieren.
	Sichern	Einstellungen speichern.

Vibrationsalarm ein-/ausschalten

Um durch den Rufton nicht gestört zu werden, können Sie stattdessen den Vibrationsalarm am Mobilteil einschalten. Er kann auch zusätzlich zum Rufton eingeschaltet werden (z.B. bei lauter Umgebung).

		Menü öffnen.
	Audio OK	Auswählen und bestätigen.
	Vibration OK	Auswählen und bestätigen.
		(✓ = Vibrationsalarm eingeschaltet)

Sie können durch langes Drücken der (*)-Taste den Rufton ausschalten. Ein eingeschalteter Vibrationsalarm bleibt aktiv.

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Das Telefonbuch und die T-Tasten-Inhalte werden beim Zurücksetzen nicht gelöscht. Die Anmeldung an der Basis bleibt erhalten.

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sicherheitsabfrage bestätigen.

Lieferzustand des Mobilteils:

Display-Sprache	deutsch
Automatische Rufannahme	ein
Rufton-Lautstärke	5
Zeitsteuerung für Rufton-Lautstärke	aus
Rufton-Melodie	1
Hörer-Lautstärke	1
Lautsprecherlautstärke	3
Tastenklick	ein
Akkuton	ein
Quittungstöne	ein
Babyfon	aus
Babyfon-Geräuschpegel	hoch
Vibrationsalarm	aus

Basis einstellen

Alle Einstellungen für die Basis führen Sie über ein angemeldetes Mobilteil T-Sinus 700K/700M durch.

Gesprächskosten einstellen

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung aller Zählimpulse von der Vermittlungsstelle zu Ihrem Telefon aus technischen Gründen nicht immer möglich ist. Erhaltene Preisabschläge, genutzte Spezialtarife und Komfortleistungen können zu Abweichungen zwischen den im Telefon gespeicherten und den in der Telefonrechnung ausgewiesenen Daten führen. Alle weiteren Rahmenbedingungen zur Übertragung der Zählimpulse können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Telekom entnehmen.

Eine detaillierte Übersicht Ihrer Entgelte enthält der Einzelverbindungsnachweis der Deutschen Telekom. Wenn Sie ihn beauftragen wollen, rufen Sie unsere Bestell-Hotline ..freecall 0800 330 1000 an.

Kosten pro Einheit und Währung einstellen

Damit die Gesprächskosten als Geldbetrag angezeigt werden, müssen Sie die Kosten pro Einheit mit der entsprechenden Währung einstellen.

	Menü öffnen.
Kosten OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
	Im Feld Kosten / Einheit:
z. B. 0 + 0 + 0 + 6 MNO	Kosten pro Einheit eingeben, Beispiel hier: 6 Cent.
	Im Lieferzustand sind keine Kosten pro Einheit eingestellt.
	Ohne Währungseingabe:
OK	Eingaben speichern.
Oder ...	
	Mit Währungseingabe:
	In die nächste Zeile springen.
	Im Feld Währung:
	Währung eingeben, z. B. €; Belegung der Tasten s. Seite 27.
Sichern	Eingaben speichern.

info

- Die Übermittlung der Zählimpulse müssen Sie bei der Deutschen Telekom beauftragen. Wenn die Übermittlung der Zählimpulse nicht erfolgt, wird automatisch die Gesprächsdauer angezeigt.
- Wenn Sie **die Kosten pro Einheit auf Null** setzen, werden statt der Gesprächskosten die **Einheiten** angezeigt.

Gesprächskosten anzeigen/löschen

Sie können sich folgende Gesprächskosten anzeigen lassen:

- die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs,
- die Kosten aller Mobilteile,
- die Kosten eines bestimmten Mobilteils.

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Kosten des letzten Gesprächs werden angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Die Kosten aller Mobilteile werden angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Die Liste der Mobilteile wird angezeigt.

Gewünschtes Mobilteil auswählen und bestätigen.

Mit **Löschen** können die jeweils angezeigten Kosten gelöscht werden.

Sind keine Kosten pro Einheit eingestellt, wird die Summe der Einheiten angezeigt. In diesem Fall wird nach dem Löschen die Summe der Einheiten auf 0 zurückgesetzt.

System-PIN ändern

Um die Systemeinstellungen vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, sollten Sie die eingestellte System-PIN (Lieferzustand: 0000) in eine System-PIN ändern, die nur Ihnen bekannt ist.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
System-PIN OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Aktuelle System-PIN der Basis eingeben und bestätigen (Lieferzustand: 0000).
	Neue System-PIN eingeben (4 Ziffern).
	Nach unten springen.
	Neue System-PIN wiederholen.
OK	Neue System-PIN speichern.

Berechtigung pro Mobilteil vergeben

Mit dieser Funktion können Sie das Wählen von externen Nummern an einzelnen Mobilteilen sperren. Folgende Berechtigungen können Sie vergeben:

- **Intern u. Extern:** Mit dem Mobilteil kann uneingeschränkt telefoniert werden.
- **Ext Kommend:** Mit dem Mobilteil kann intern telefoniert und externe Anrufe können angenommen werden.
- **Nur Intern:** Mit dem Mobilteil kann nur intern telefoniert werden.

	Liste der internen Teilnehmer anzeigen.
	Gewünschtes Mobilteil auswählen.
	Menü öffnen.
Berechtigung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben und bestätigen (Lieferzustand: 0000).
	Es wird die Liste der möglichen Berechtigungen geöffnet. Die aktuell eingestellte Berechtigung ist mit ✓ markiert.
OK	Gewünschte Berechtigung auswählen und speichern.

info An Mobilteilen mit Berechtigung „Ext Kommend“ oder „Nur Intern“ können Sie die in der Basis gespeicherten Notrufnummern anrufen (s. Seite 87).

Anruferliste einstellen

Sie können wahlweise einstellen:

- nur die **entgangenen Anrufe** werden gespeichert,
- **alle Anrufe** werden gespeichert.

		Drücken.
	Anrufe: OK	Auswählen und bestätigen.
	Menu	Menü öffnen.
	Anruferliste OK	Bestätigen. (Die aktuelle Einstellung ist mit ✔ markiert.)
	Entgang. Anrufe OK	Bestätigen.
Oder ...		
	Alle Anrufe OK	Auswählen und bestätigen.
		Auflegen-Taste lang drücken, um in den Ruhezustand zurückzukehren.

Repeater-Unterstützung

Mit dem T-Repeater 1 können Sie die Reichweite Ihrer Basis vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.
Wenn Sie einen Repeater betreiben wollen, müssen Sie diese Funktion **vor** dem Anmelden des Repeaters einschalten.

		Menü öffnen.
	Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
	Sonderfunkt. OK	Auswählen und bestätigen.
	Repeaterbetrieb OK	Auswählen und bestätigen.
	Ja	Sicherheitsabfrage bestätigen.

Notrufnummern

Zwei Notrufnummern (110, 112) sind gespeichert, die nicht geändert werden können. Zusätzlich können Sie eine weitere Notrufnummer speichern. Diese Notrufnummern gelten für alle Mobilteile.

Notrufnummer speichern/ändern

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunkt. OK	Auswählen und bestätigen.
Notrufnummer OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand: 0000) und bestätigen. Eine bereits gespeicherte Notrufnummer erscheint und kann geändert werden.
	Notrufnummer (bis zu 16 Stellen) eingeben oder ändern.
Menu	Menü öffnen.
Speichern OK	Eingabe speichern.

info Ist Ihr Mobilteil für die externe Wahl gesperrt, können Sie trotzdem die gespeicherten Notrufnummern wählen.

Notrufnummer anzeigen und wählen

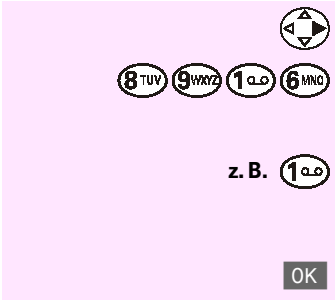
Die Notrufnummern sind in der Basis gespeichert.

	Das Mobilteil ist für die externe Wahl gesperrt.
	Abheben-Taste drücken.
Notruf	Display-Taste drücken. Verfügbare Notrufnummern werden eingeblendet.
OK	Gewünschte Notrufnummer auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

info Falls eine Vorwahlziffer eingerichtet ist (AKZ, s. Seite 93), wird diese sowohl den gespeicherten Notrufnummern automatisch vorangestellt.

Pause nach Leitungsbelegung ändern

Sie können die Länge der Pause einstellen, die nach Drücken der Abheben-Taste immer automatisch eingefügt wird, bevor die Rufnummer gesendet wird.



Menü öffnen.

8 TUV 9 WXYZ 1 6 MNO — Einstellung einleiten.

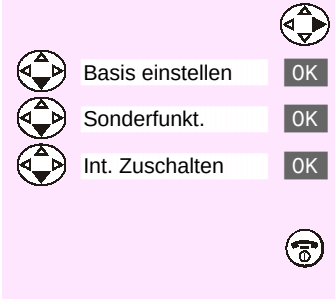
Im Display wird z.B. „916 SET 2“ angezeigt.

z. B. 1 — Pausenlänge eingeben:
1 = 1 Sek.; **2** = 3 Sek.; **3** = 7 Sek.; **4** = 2,5 Sek.
(Lieferzustand: 2 = 3 Sek.)

OK — Einstellung speichern.

„Intern Zuschalten“ ein-/ausschalten

Damit sich ein zweites angemeldetes Mobilteil zu einem Externgespräch zuschalten kann, müssen Sie in der Basis die Funktion „Int. Zuschalten“ einschalten (Im Lieferzustand ausgeschaltet, nicht mit ✓ markiert).



Menü öffnen.

Basis einstellen OK — Auswählen und bestätigen.

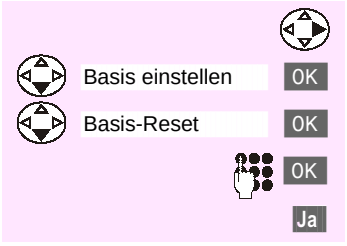
Sonderfunkt. OK — Auswählen und bestätigen.

Int. Zuschalten OK — Funktion ein-/ausschalten .
Die Funktion ist eingeschaltet, wenn sie mit ✓ markiert ist.

Auflegen-Taste lang drücken, um in den Ruhezustand zurückzukehren.

Basis in den Lieferzustand zurücksetzen

Beim Rücksetzen wird die System-PIN nicht geändert, die Mobilteile bleiben angemeldet. Die für die angemeldeten Mobilteile eingerichteten Sperren/Berechtigungen (s. Seite 85) werden zurückgesetzt. Die von Ihnen gespeicherte Notrufnummer wird gelöscht.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand: 0000) und bestätigen.

Sicherheitsabfrage bestätigen.

Lieferzustand der Basis:

Kosten pro Einheit	00,00
Anruferliste	leer
Namen der Mobilteile	INT 1 - INT 6
Wahlverfahren	MFV
Flash-Zeit	250 ms
Vorwahlziffer (AKZ)	keine
Pause nach Vorwahlziffer (AKZ)	3 Sek.
Pause nach R-Taste	800 ms
Pause nach Leitungsbelegung	3 Sek.
Rufnummer des SMS-Zentrum 1	0 19 30 10 (SMS-Service der Deutschen Telekom)
SMS-Eingangs- und Ausgangsliste	leer
Intern Zuschalten	aus
Schnellwahl (1 oo)	T-NetBox ohne Rufnummer

Basis an eine Telefonanlage anschließen

Für interne Gespräche innerhalb Ihrer Telefonanlage wählen Sie einfach die Rufnummer des internen Gesprächspartners.

Wollen Sie externe Gesprächspartner anrufen, müssen Sie an manchen Telefonanlagen zuerst die externe Leitung belegen, den Wählton (Dauerton) abwarten und können erst danach die Rufnummer des externen Gesprächspartners wählen. In der Regel wird an Telefonanlagen die „0“ als Vorwahlziffer (AKZ) zum Belegen der externen Leitung genutzt (siehe Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage).

In der Basis T-Sinus 710X Micro kann eine max. 3-stellige Vorwahlziffer (AKZ) gespeichert werden, siehe „Vorwahlziffer (AKZ) speichern“ auf Seite 93. Diese für jedes angemeldete Mobilteil geltende Basis-Einstellung bewirkt, dass

- bei jeder Wahl automatisch nach der Vorwahlziffer eine Wahlpause eingefügt wird, auch bei Wahlvorbereitung oder bei der Wahl aus den Speichern Telefonbuch, T-Taste und Wahlwiederholung, sofern in deren Speicher-Einträgen jeder externen Rufnummer die Vorwahlziffer vorangestellt wurde.
  Bei Nutzung der T-Net-Leistungsmerkmale muss die Vorwahlziffer nur den Einträgen der „Funktionen vor der Wahl“ vorangestellt werden (siehe „T-Net-Leistungsmerkmale“ auf Seite 38).
- den in der Anruferliste eingetragenen (übermittelten) Rufnummern sowie den gespeicherten Notrufnummern und Rufnummern der SMS-Zentren automatisch die Vorwahlziffer vorangestellt und danach die Wahlpause eingefügt wird.

Die Länge dieser „Wahlpause nach Vorwahlziffer“ ist im Lieferzustand auf drei Sekunden eingestellt und kann entsprechend den Erfordernissen Ihrer Telefonanlage verändert werden (siehe „Pause nach Vorwahlziffer ändern“ auf Seite 92).

info

Der Doppelruf an einer Telefonanlage kann nur als Doppelruf signalisiert werden, wenn Sie am Mobilteil die Rufton-Melodie 1 einstellen (s. Seite 78).
Der Doppelruf wird nicht signalisiert, wenn Sie statt des Ruftons den Aufmerksamkeitston (Beep) einstellen (s. Seite 80).

Wahlverfahren ändern

Eine Änderung des Wahlverfahrens ist nur notwendig, wenn Ihre Telefonanlage nicht mit dem voreingestellten MFV-Wahlverfahren (Mehrfrequenz-Verfahren) arbeitet (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage).

Einstellmöglichkeit:

- Tonwahl (MFV),
- Impulswahl-Verfahren (IWV).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunkt. OK	Auswählen und bestätigen.
Wahlverfahren OK	Bestätigen.
OK	Gewünschtes Wahlverfahren auswählen und bestätigen.

Flash-Zeit einstellen (R-Tasten-Funktion der T-Taste)

Voraussetzung:

Ihre Telefonanlage benötigt eine andere als die voreingestellte Flash-Zeit von 250 ms (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunkt. OK	Auswählen und bestätigen.
Flashzeiten OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Flash-Zeit auswählen und bestätigen. 80 ms, 100 ms, 120 ms, 180 ms, 250 ms, 300 ms, 600 ms. Die aktuelle Einstellung ist mit ✓ markiert.

Pause nach R-Taste ändern

Sofern Ihre Telefonanlage dies erfordert (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage) kann die Länge der „Pause nach R-Taste“ von der Liefereinstellung 800 ms auf 1600 ms oder 3200 ms umgestellt werden.

	Menü öffnen.
	Einstellung einleiten. Im Display wird z.B. „912 SET 2“ angezeigt.
z. B.	Pausenlänge eingeben: **1** = 800 ms; **2** = 1600 ms; **3** = 3200 ms.
OK	Einstellung speichern.

Pause nach Vorwahlziffer ändern

Sofern Ihre Telefonanlage dies erfordert (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage) kann die Länge der „Pause nach Vorwahlziffer“ von der Liefereinstellung 3 Sekunden auf 1, 2 oder 6 Sekunden verändert werden. (Pause nach Vorwahlziffer = Wahlpause, siehe „Wahlpause einfügen“ auf Seite 20.)

	Menü öffnen.
	Einstellung einleiten. Im Display wird z.B. „911 SET 3“ angezeigt.
z. B.	Pausenlänge eingeben: **1** = 1 Sek.; **2** = 2 Sek.; **3** = 3 Sek.; **4** = 6 Sek.
OK	Einstellung speichern.

Vorwahlziffer (AKZ) speichern

Falls Ihre Telefonanlage nicht mit „Automatischer Amtsholung“ arbeitet, sondern für externe Gespräche eine Vorwahlziffer, z. B. „0“ benötigt (s. Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage), muss diese Vorwahlziffer in der Basis gespeichert werden.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunkt. OK	Auswählen und bestätigen.
Vorwahlziffer OK	Auswählen und bestätigen.
z. B.	Die Vorwahlziffer eingeben (bis zu drei Stellen) oder ändern.
Menu	Menü öffnen.
Speichern OK	Einstellung speichern.

info

Falls eine Vorwahlziffer gespeichert ist,

- wird diese automatisch den Notrufnummern, den Rufnummern der SMS-Zentren sowie bei Wahl aus der Anruferliste vorangestellt.
- muss diese **manuell** den Speichereinträgen von Telefonbuch, T-Taste und T-Net-Leistungsmerkmalen (nur bei Funktionen vor der Wahl) vorangestellt werden.
- muss diese vor dem Senden von SMS aus der vom Telefonbuch übernommenen Rufnummer gelöscht werden.

Zeitweise auf Tonwahl umschalten

Sollte Ihre Telefonanlage noch mit Impulswahl (IWV) arbeiten, das Mehrfrequenz-Verfahren (MFV) aber erforderlich sein (z. B. zum Abhören einer T-NetBox), so müssen Sie während des Gesprächs auf Tonwahl (MFV) umstellen.

Voraussetzung:
Sie führen gerade ein Gespräch.

	Menü öffnen.
Tonwahl OK	Auswählen und bestätigen. Die Tonwahl ist für diese Verbindung eingeschaltet.

Anhang

Pflege

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden nur dem Gerät.

Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle zu helfen:

Störung	**Mögliche Ursache**	**Abhilfe**
Keine Displayanzeige.	Mobilteil nicht eingeschaltet.	Auflegen-Taste **lang** drükken.
	Akkus leer.	Akkus laden bzw. austauschen (s. Seite 9).
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastensperre eingeschaltet.	**lang** drücken.
Keine Funkverbindung zur Basis – z. B. „Suche Basis“ blinkt!	Mobilteil außerhalb der Reichweite der Basis.	Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern.
	Mobilteil nicht angemeldet.	Mobilteil anmelden (s. Seite 64).
	Basis nicht eingeschaltet.	Netzstecker an Basis kontrollieren (s. Seite 6).
Mobilteil klingelt nicht.	Rufton ausgeschaltet.	lang drücken, um Rufton einzuschalten (s. Seite 80).
Wahl einer externer Rufnummer nicht möglich.	Anschlusssperre (T-Net-Dienst) ist eingeschaltet.	Anschlusssperre ausschalten.
	Mobilteil hat die Berechtigung „Ext. Kommend“ oder „Nur Intern“.	Berechtigung „Intern u. Extern“ vergeben. (s. Seite 85).
Einheiten/Kosten werden nicht angezeigt.	Keine Zählimpulse vorhanden.	Übertragung der Zählimpulse bei der Deutschen Telekom beauftragen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gesprächskosten werden nicht angezeigt.	Kosten pro Einheit = 00,00.	Kosten pro Einheit einstellen (s. Seite 83).
Der Gesprächspartner hört nichts.	Die Taste ◀▲▶▼ wurde gedrückt – das Mobilteil ist „stummgeschaltet“.	Stummschalten mit aufheben (s. Seite 23).
Die Rufnummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.	Die Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben.	Der Anrufer sollte die Übermittlung seiner Rufnummer bei der Deutschen Telekom freischalten lassen (kostenfrei).
Nach Belegung der Leitung ist kein Wählton hörbar.	Telefonanschlussschnur falsch oder defekt.	Achten Sie beim Kauf einer Ersatzschnur auf die richtige Steckerbelegung (EURO, CTR 37; 3-4-Belegung).
	TAE-Stecker nicht gesteckt.	Steckverbindung prüfen.
	Keine Stromversorgung (Basis).	Steckverbindung, Steckernetzgerät, Netzspannung prüfen.
Fehlerton hörbar (absteigende Tonfolge).	Fehleingabe.	Prozedur wiederholen; dabei das Display beachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Keine Zeitangabe in der Anruferliste	Datum/Uhrzeit nicht eingestellt.	Datum/Uhrzeit einstellen (s. Seite 14).

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Kapitel „Service“ auf Seite 96.

Gewährleistung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab der Übergabe.

Der Käufer hat im Mangelfall das Recht Nacherfüllung zu verlangen. Die Deutsche Telekom AG kann statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei zweimaligem Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung innerhalb der Gewährleistungszeit kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen, sofern der Mangel von der Deutschen Telekom AG zu vertreten ist.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Von der Gewährleistung ausgeschlossen ist der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z.B. Druckerpatronen, und wiederaufladbarer Batterien (Akkumulatoren).

Behebt unsere Servicestelle anerkannte gewährleistungspflichtige Mängel, so werden keine Nebenkosten berechnet. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Service

Bei technischen Problemen mit Ihrem T-Sinus 710X Micro können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die T-Service Hotline 0180 5 1990 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,062 EUR (12 Pfennig) pro angefangene 30 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres Telekomgerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzanbieters. Für die Telekom ist der T-Service in diesem Fall unter freecall 0800 330 2000 zu erreichen.

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung vom 27. März 1998 verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchter Batterien. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Die Deutsche Telekom nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in ihren T-Punkten kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte kein T-Punkt in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Telefonen

Hat Ihr Telefon ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom von ihr gemietete oder bei ihr gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
Geschäftsbereich Endgeräte
CE-Testlab Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

- DECT-GAP-Standard,
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle,
- Funkfrequenzbereich: 1880 MHz bis 1900 MHz,
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge,
- Kanalraster: 1728 kHz,
- Bitrate: 1152 kbit/s,
- Modulation: GFSK,
- Sprachcodierung: 32 kbit/s,
- Sendeleistung: 10 mW, mittlere Leistung pro Kanal,
- Reichweite: bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden,
- Stromversorgung: Basis 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät SNG 20-a),
- Stromversorgung: Ladestation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät SNG 20-a),
- Stromverbrauch Basis: max. 7 VA,
- Stromverbrauch Ladestation: ca. 2,5W,
- Betriebsdauer Mobilteil (mit vollem Akkupack, 500 mAh): in Bereitschaft bis zu 250 Stunden, im Gespräch über 15 Stunden,
- Ladezeit des Mobilteils (mit leerem Akkupack, 500 mAh): ca. 5,5 Stunden,
- Umgebungsbedingungen für Betrieb: +5°C bis +45°C, 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit,
- Wahlverfahren: MFV (Tonwahl) / IWV (Impulswahl),
- R-Tasten-Funktion: Flash: 250 ms (Zeit einstellbar),
- Abmessungen Basis: ca. 60 × 160 × 125 mm (T x B x H),
- Abmessungen Mobilteil: ca. 110 × 45 × 23 mm (L × B × H),
- Abmessungen Ladestation: ca. 80 × 80 × 35 mm (L × B × H),
- Gewicht Basis: ca. 190 g,
- Gewicht Mobilteil mit Akkupack: ca. 110 g,
- Gewicht Ladestation: ca. 50 g,
- Länge der Anschlussschnur: Telefonanschlussschnur ca. 3 m, Netzanschlussschnur ca. 3 m,
- Telefonanschlussschnur: TAE 6F und TSV 6/4 (EURO, CTR 37; 3-4-Belegung),
- Netzanschlussschnur: TSV 6/6; Steckernetzgerät: Eurostecker.

Menü-Übersicht

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion über den Direktzugriff auswählen, indem Sie die Ziffern vor der jeweiligen Funktion nacheinander drücken.
Z. B.: 4 GHI 4 GHI = **4-4** um das Datum einzustellen.

info Nicht belegte Ziffernfolgen für den Direktzugriff (z.B. 8-1) sind für zukünftige Entwicklungen reserviert.

Menü

▶ im **Ruhezustand** des Mobilteils drücken:

1	Textmeldung	1-1	Text erstellen		
		1-2	Eingang		
		1-3	Ausgang		
		1-4	SMS-Zentrum 1		
		1-5	SMS-Zentrum 2		
2	T-Net-LM	2-1	Nr. unterdr.		
		2-2	Anklopfen	2-2-1	Zulassen
				2-2-2	Nicht zulassen
		2-3	Rückruf aus		
		2-4	Umleitung	2-4-1	Allgemein
		2-7	Anschlußsperre	2-7-1	Einstellung
				2-7-2	PIN ändern
3	Familie/Freizeit	3-1	Babyfon		
		3-2	Walkie-Talkie		
4	Termine/Uhr	4-1	Termin eingeben		
		4-2	Wecker		
		4-3	Ereignisse		
		4-4	Datum/Uhrzeit		
5	Audio	5-1	Telefonlautst.		
		5-2	Rufton einst.		
		5-3	Hinweistöne		
		5-4	Vibration		
6	Kosten	6-1	Letztes Gespr.		
		6-2	Alle Gespräche		
		6-3	Pro Mobilteil		
		6-4	Einstellungen		
7	Einstellungen	7-1	Aut.Rufannahme		
		7-2	Sprache		
		7-3	MT anmelden		
		7-4	Basisauswahl		
		7-5	Mobilteil-Reset		

8	Basis einstellen	8-2	System-PIN				
		8-3	Basis-Reset				
		8-4	Sonderfunkt.	8-4-1	Wahlverfahren	8-4-1-1	MFV
						8-4-1-2	IWV
				8-4-2	Flashzeiten	8-4-2-1	80 ms
						8-4-2-[...]	[usw. bis]
						8-4-2-7	600 ms
				8-4-3	Repeaterbetrieb		
				8-4-4	Vorwahlziffer		
				8-4-5	Notrufnummer		
				8-4-6	Int. Zuschalten		
9	Anrufbeantw.	9-1	Taste 1 belegen	9-1-1	T-NetBox		

Telefonbuch / T-Taste

◁▷▽ / T drücken, um die entsprechende Liste zu öffnen.

Nach der Auswahl eines Eintrags und anschließendem Drücken von ◁▷▽ stehen folgende Menüfunktionen zur Verfügung:

1	Nr. verwenden
2	Eintrag löschen
3	Eintrag senden
5	Liste löschen
6	Liste senden
7	Speicherplatz

Wahlwiederholungsliste

drücken, um die entsprechende Liste zu öffnen.

Nach der Auswahl eines Eintrags und anschließendem Drücken von ◁▷▽ stehen folgende Menüfunktionen zur Verfügung:

1	Aut. Wahlwiederh.
2	Nr. verwenden
3	Nr. ins Tel.buch
4	Eintrag löschen

Zubehör

Erweitern Sie Ihr T-Sinus 710X Micro zur schnurlosen Telefonanlage:

- jedem sein eigenes Mobilteil,
- kostenlose interne Kommunikation,
- externe Gespräche gezielt übergeben etc.

Mobilteil T-Sinus 700M/700K

T-Sinus 700K und T-Sinus 700M bieten Ihnen u. a. folgende Leistungsmerkmale:

- 5-zeiliges beleuchtetes Grafik-Display
  (Namen-, Rufnummern-, Uhrzeit-Anzeige, komfortable Menüführung),
- Telefonbuch mit bis zu 200 Einträgen,
- Wecker- und Termin-Funktion,
- Automatische Wahlwiederholung,
- SMS.

Zusätzlich bietet das T-Sinus 700M:

- Vibrationsalarm,
- eine Anschlussbuchse z.B. für Headset.

Ladestation T-Sinus 700L

Ladestation für ein Mobilteil T-Sinus 700S/K.

Ladestation T-Sinus 700ML

Ladestation für ein Mobilteil T-Sinus 700M.

T-Repeater 1

Mit diesem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Basis vergrößern und Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

Im erweiterten Funkbereich können alle Mobilteil-Funktionen genutzt werden.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie beziehen

- über die **T-Punkte**,
- im Internet über http://www.telekom.de/sinus.

Kurzanleitung T-Sinus 710X Micro

Display-Sprache ändern	Deutsch OK
Mobilteil ein-/ausschalten	lang drücken
Tastensperre ein-/ausschalten	lang drücken
Ruftöne ein-/ausschalten	lang drücken
Extern anrufen	
Wahl wiederholen	ggf. [Eintrag]
Angezeigte Rufnummer im Telefonbuch speichern	Nr. ins Tel.buch OK
Mit Telefonbuch wählen	[Name] ggf. oder
Mit Anruferliste wählen	Anrufe: OK ggf. [Eintrag]
Hörerlautstärke einstellen	Audio OK Telefonlautst. OK OK
Intern anrufen	[interne Nummer]
Ruf an alle Mobilteile	
Gespräch an anderes Mobilteil übergeben	[interner Teilnehmer] OK
Interne Rückfrage	[interner Teilnehmer] OK . Beenden: Beenden
Datum, Uhrzeit einstellen	Termine/Uhr OK Datum/Uhrzeit OK
Wecker einstellen	Termine/Uhr OK Wecker OK

Quick reference guide T-Sinus 710X Micro

Change display language	English OK
Activate/deactivate handset	hold down
Activate/deactivate keypad protection	hold down
Activate/deactivate tones	hold down
Make an external call	
Redial a number	if applicable [entry]
Copy displayed telephone number to the directory	Copy to Directory OK
Dial with the directory	[Name] if applicable or
Dial with the caller list	Calls List: OK if applicable [entry]
Set the handset volume	Sound Settings OK Handset Volume OK OK
Make an internal call	[internal number]
Call all handsets	
Transfer call to another handset	[internal user] OK
Internal enquiry call	[internal user] OK . Finish: End
Set the date, time	Calendar/Clock OK Date/Time OK
Set the alarm clock	Calendar/Clock OK Alarm Clock OK

Ekran metinlerini değiştirme	7 PQRS 2 ABC Türkce OK
El cihazını açmak/kapamak	tuşuna uzunca basınız
Tuş kilidini açmak/kapamak	tuşuna uzunca basınız
Zil seslerini açmak/kapamak	tuşuna uzunca basınız
Harici arama	
Tekrar arama	gerekirse [Giriş]
Gösterilen telefon numarasını telefon rehberine kaydetmek	Rehbere kayit OK
Arayanlar listesi ile telefon numarası çevirmek	[İsim] gerekirse veya
Çağrılar listesi ile arama	Cagrilar: OK gerekirse [Giriş]
Ahizenin ses yüksekliğini ayarlamak	Ses ayarlari OK Ses siddeti OK OK
Dahili arama	[dahili numara]
Tüm el cihazlarını çağırmak	
Konuşmayı başka bir el cihazına bağlamak	[dahili abone] OK
Dahili sorma	[dahili abone] OK . Bitirme: Bitir
Tarih, saat ayarı	Hatirlatma/Saat OK Tarih/Saat OK
Çalar saat ayarı	Hatirlatma/Saat OK Alarm OK

Stichwortverzeichnis

A

Abbruch
– mit Display-Taste 12
Abfragen
– T-Net-Box-Meldung 36
Abheben-Taste III
Abmelden
– Mobilteil(e) 66
Abweisen
– anklopfenden Anruf 46, 69
Akku
– einlegen 8
– Empfehlung 9
– laden 9
– Rücknahme 97
Akkuwarnton 81
AKZ 90
Ändern
– Display-Sprache 76
– Netz-PIN 42
– Notrufnummer 87
– Rufnummer eines Mobilteils 67
– Rufnummer für SMS-Zentrum 49
– Telefonbucheintrag 29
– Wahlverfahren 91
Anklopfen
– ausschalten 39
– einschalten 39
Anklopfender Anruf
– abweisen im externen Gespräch 46
– abweisen im internen Gespräch 69
– annehmen im externen Gespräch 46
– annehmen im internen Gespräch 69
Anmelden
– DECT-Mobilteil 65
– GAP-Mobilteil 65
– Mobilteil(e) 64
– weiteres Mobilteil an Basis 64
Annehmen
– anklopfenden Anruf 46, 69
– Anruf 21
Anruf
– annehmen 21
– entgangener (Anruferliste) 86
– intern 68
– weiterleiten 39
Anrufbeantworter
– T-NetBox 34
Anrufen
– extern 20
– intern 68
Anrufer
– zurückrufen 36
Anruferliste III, 35
– aufrufen 36
– einstellen 86
– löschen 37
Anschließen
– Basis 6
– Basis an Telefonanlage 90
Anschlusssperre
– ausschalten 42
– einrichten 41
– einschalten 42
– prüfen 41
Antworten
– auf SMS 56
Anzeige
– Rufnummer des Anrufers 22
– Rufnummer des Anrufers unterdrücken 38
Anzeigefeld III
Anzeigen
– Gesprächskosten 83
– Notrufnummer 87
– Speicherplatz 31
– Telefonbucheintrag 29
Auflegen-Taste III
Aufmerksamkeitston 80
– Symbol IV
Aufstellen
– Basis 5

Ausgangsliste 52
– SMS 57
Ausgangszustand
– zurück zu III
Ausschalten
– Anklopfen 39
– Anschlusssperre 42
– Babyfon 72, 74
– Mobilteil 13
– Rückruf 39
– Rufton 80
– Tastensperre 13
– Töne 81
– Vibrationsalarm 81
– Walkie-Talkie-Modus 75
Aus-Taste III
Auswählen
– Eintrag 11
Automatische Rufannahme 77

B

Babyfon 71
– ausschalten 72, 74
– einschalten 72, 73
– Geräuschpegel einstellen 72, 73
Basis
– anschließen 6
– anschließen an Telefonanlage 90
– aufstellen 5
– einstellen 83
– in Lieferzustand zurücksetzen 89
– Reichweite vergrößern 86
– Stromverbrauch 10
Batterie
– Rücknahme 97
Bedienfeld III
Bedienmenü
– verlassen 12
Bedienung 11
Beenden
– Erinnerungsruf (Jahrestag) 18
– Terminruf 18
– Weckruf 16
Berechtigung
– Mobilteil 85
Bestätigungston 13, 81
Betriebszeit
– bei Babyfon 71
– bei Walkie-Talkie-Modus 75
– Mobilteil 10

C

CE-Zeichen 97
CLIP 22, 35
CLIR 38

D

Daten
– technische 98
Datum
– bei Stromausfall 14
– einstellen 14
DECT II
DECT-Mobilteil
– anmelden 65
Deutsche Telekom
– Garantie 96
– Service 96
– T-Net-Funktionen 38
– wichtige Rufnummern 33
Direktzugriff 99
Display III
Display-Sprache
– ändern 76
Display-Symbol IV
Display-Taste III, IV, 12

E

Eingangsliste 55
Eingeben
– Buchstaben 27
– Geburtstag 32
– Jahrestag 32

Einschalten
– Anklopfen 39
– Anschlusssperre 42
– Babyfon 72, 73
– Mobilteil 13
– Rückruf 43
– Tastensperre 13
– Termin 17
– Töne 81
– Vibrationsalarm 81
– Walkie-Talkie-Modus 75
– Wecker 15
Einstellen
– Anruferliste 86
– Basis 83
– Datum 14
– Display-Sprache 76
– Flash-Zeit 91
– Hörer-Lautstärke 77
– Lautsprecher-Lautstärke 77
– Rufton-Lautstärke 78
– Rufton-Melodie 78
– Termin 17
– Uhrzeit 14
– Wecker 15
Ein-Taste III
Eintrag
– auswählen 11
Empfangsbestätigung
– SMS 60
Empfangsfeldstärke 5
– Symbol IV
Empfangsstärke III
Entgangener Anruf 35, 86
Erinnerungsruf
– annehmen 32
– beenden 32
Externe Wahl
– sperren 85
Externes Gespräch
– abweisen 46
– annehmen 46
– weitergeben 68

F

Fehler
– bei Empfang einer SMS 62
– bei Übertragung einer SMS 62
Fehlerton 81
Flash III
– Telefonanlage 91
Flash-Zeit 91
– einstellen 91
Freier Speicherplatz 31
Freisprechen 23
Freisprech-Lautstärke
– einstellen 23
– Symbol IV
Freisprech-Taste III

G

GAP II, 65
GAP-Mobilteil
– anmelden 65
Garantie 96
Geburtstag
– eingeben 32
Gesamtansicht III
Gespräch
– beenden 20
– weitergeben 68
– zuschalten zu 70
Gesprächsdauer 84
Gesprächskosten
– anzeigen 83

H

Hilfe bei Störungen 94
Hörer-Lautstärke
– einstellen 77
– Symbol IV

I

In Betrieb nehmen 5
– Mobilteil 8
Intern telefonieren 21, 68
Intern zuschalten 70
Interne Rückfrage 69
Interne Rufnummer 67
Interner Anruf 68
Interner Teilnehmer 11
IWV (Impulswahl-Verfahren) 91

J

Jahrestag
– eingeben 32
– nicht angenommen 19
– Symbol IV
– Terminruf annehmen 18
– Terminruf beenden 18

K

Klingelton 78
Konferenz 44
Konformität 97
Konformitätserklärung 97
Kosten
– pro Einheit einstellen 83
Kurzanleitung 102

L

Ladestation 101
Ladezeit
– Mobilteil 10
Ladezustand III, IV, 9
Lautsprecher
– Lautstärke einstellen 77
Lautstärke
– Freisprech- 23
– Hörer- 77
– Lautsprecher- 77
– Rufton 78
Leistungsmerkmale
– T-Net- 38
Leitungsbelegung
– Pause nach 20, 88
Lesen
– SMS 55, 58
Lieferzustand
– Basis 89
– Mobilteil 82
Liste
– Anrufer III, 35
– Ausgangs- (SMS) 52
– Eingangs- (SMS) 55
– entgangene Anrufe 35
– interne Teilnehmer 11
Löschen
– alle Telefonbucheinträge 31
– Anruferliste 37
– SMS 55, 58
– Telefonbucheintrag 30
Lösch-Taste 12

M

Makeln 44
Mehrere Mobilteile 66
Meldung
– der T-Net-Box abfragen 36
Melodie
– Rufton 78
Menü
– öffnen 11
– Ruhezustand 99
– Telefonbuch 100
– T-Taste 100
– Übersicht 99
– verlassen III, 12
– Wahlwiederholungsliste 100
Menüebene
– eine zurück 12
Menü-Taste 12
MFV (Mehrfrequenz-Verfahren) 91

Mobilteil
– abmelden 66
– an Basis anmelden 64
– anmelden 64
– anmelden an weiterer Basis 65
– ausschalten 13
– Berechtigung 85
– Betriebs- und Ladezeit 10
– einschalten 13
– in Betrieb nehmen 8
– in Lieferzustand zurücksetzen 82
– Name ändern 66
– stummschalten 23
– suchen 70
– Wechsel zu einer anderen Basis 65
– Wechsel zur Basis mit bestem Empfang 65

N

Name
– Mobilteil 66
Netz-PIN ändern 42
Nicht angenommen
– Jahrestag 19
– Termin 19
Notrufnummer 87
– ändern 87
– anzeigen 87
– speichern 87
– wählen 87

O

Öffnen
– Menü 11
– Telefonbuch 11
OK-Taste 12

P

Paging 70
Pause
– nach Leitungsbelegung 20, 88
– nach R-Taste 92
– nach Vorwahlziffer 92
– Wahl- 20
Pflege 94
PIN
– Netz- 42
– System- 85

Q

Quittungston 81

R

Raute-Taste III
Reichweite 5
– von Basis vergrößern 86
Reihenfolge
– der Telefonbucheinträge 28
Repeater 86, 101
R-Taste
– Pause nach 92
R-Tasten-Funktion (Flash) III, 91
Rückfrage
– extern 44
– intern 69
– Telefonanlage III
Rücknahme
– Batterien und Akkus 97
– Telefon 97
Rückruf
– ausschalten 39
– einschalten 43
Rufannahme (automatisch) 77
Rufnummer
– ändern für SMS-Zentrum 49
– aus dem Telefonbuch übernehmen 29
– des Anrufers anzeigen 22
– einer SMS ins Telefonbuch übernehmen 57
– ins Telefonbuch übernehmen 37
– intern 67
– speichern von SMS im Telefonbuch 56
– übernehmen in das Telefonbuch 28
– unterdrücken 38
– von Mobilteil ändern 67
Rufnummern der Deutschen Telekom 33
Rufnummerneingabe
– mit Telefonbuch 29

Rufton 21
– ausgeschaltet (Symbol) IV
– ausschalten 80
– Lautstärke einstellen 78
– Melodie einstellen 78
– Zeitsteuerung für Lautstärke 79
Ruhezustand
– Wechseln in 12
– zurück zu III

S

Sammelruf 68
Schnellwahl
– T-NetBox 34
Schreiben
– SMS 52
Schreibmarke bewegen 11
Senden
– SMS 52, 58
– Telefonbuch an Mobilteil 30
– Telefonbucheintrag an Mobilteil 30
Service 96
Sicherheitshinweise II
Signalton 81
SMS 47
– antworten 56
– Ausgangsliste 57
– Eingangsliste 55
– Empfangsbestätigung 60
– Fehler bei Empfang 62
– Fehler bei Übertragung 62
– gespeicherte SMS ändern 58
– gespeicherte SMS lesen 58
– gespeicherte SMS löschen 58
– gespeicherte SMS senden 58
– lesen 55, 58
– löschen 55, 58
– mit ISDN-Telefonanlage 63
– mit Telefonanlage 63
– Rufnummer speichern im Telefonbuch 56
– schreiben 52
– senden 52, 58
– speichern 52
– weiterleiten 56
SMS-Zentrum 48
Speichern
– Notrufnummer 87
– SMS 52
– Telefonbucheintrag 26
Speicherplatz
– anzeigen 31
Sperren
– externe Wahl 85
– Tastatur III, 13
Sprache
– des Displays ändern 76
Stärke
– Empfang III
Status-LED III
Stern-Taste III
Steuer-Taste III, IV, 11
– Funktionen im Eingabefeld 11
– Funktionen im Ruhezustand 11
– Funktionen in Listen und Menüs 11
Störungen (Hilfe) 94
Stromverbrauch
– Basis 10
Stummschalten
– aufheben 23
– Mobilteil 23
Suchen
– Mobilteil 70
Symbol
– Aufmerksamkeitston IV
– Display- IV
– Empfangsfeldstärke IV
– Freisprech-Lautstärke IV
– Hörer-Lautstärke IV
– Jahrestag IV
– Ladezustand IV
– Rufton ausgeschaltet IV
– Tastensperre IV
– Termin IV
– Terminmelodie IV
– Wecker IV
System-PIN
– ändern 85
– Lieferzustand 85

T

Tastatur
– sperren 13
Taste
– Abbruch 12
– Abheben- III
– Auflegen- III
– Aus- III
– Display- III, IV, 12
– Ein- III
– Freisprech- III
– Lösch- 12
– Menü- 12
– OK- 12
– Raute- III
– Stern- III
– Steuer- III, IV, 11
– T- III
– Wahlwiederholungs- 12
Tastendruck
– Bestätigungston 81
Tastenklick 81
Tastensperre III
– ausschalten 13
– einschalten 13
– Symbol IV
Technische Daten 98
Teilnehmer
– intern 11
Telefon
– Rücknahme 97
Telefonanlage 90
– auf Tonwahl umschalten 93
– Flash-Zeit einstellen III, 91
– Flashzeit einstellen 91
– Pause nach Vorwahlziffer 92
– Rückfrage III
– SMS 63
– Vorwahlziffer speichern 93
– Wahlverfahren einstellen 91
Telefonbuch 26
– alle Einträge löschen 31
– bei Rufnummerneingabe nutzen 29
– Eintrag anzeigen und ändern 29
– Eintrag löschen 30
– Eintrag senden an Mobilteil 30
– Eintrag speichern 26
– empfangen 31
– Menü 100
– Namen eingeben 27
– öffnen 11
– Rufnummer speichern von SMS 56
– Rufnummer übernehmen 28
– Rufnummer wählen 28
– Senden 30
Telefonieren 20
– extern 20
– intern 68
Termin 17
– ausschalten 18
– einschalten 17
– einstellen 17
– nicht angenommen 19
– Symbol IV
Terminmelodie
– Symbol IV
Terminruf 17
– beenden 18
Textmeldung, s. SMS
T-NetBox
– für Schnellwahl 34
– Meldung abfragen 36
T-Net-Funktionen 38
T-Net-Leistungsmerkmale 38
Ton
– Bestätigung 81
– Fehler 81
Töne
– ausschalten 81
– einschalten 81
Tonwahl
– bei Telefonanlage 93
Trageclip 10

T-Taste III, 33
– Menü 100
– Rufnummer wählen 33
– wählen mit 33

U

Übernehmen
– Rufnummer aus Anruferliste ins Telefonbuch 37
– Rufnummer einer SMS 57
Uhrzeit
– bei Stromausfall 14
– einstellen 14
Umleitung 39
Unterdrücken
– Rufnummer 38

V

Verbinden 68
Vergrößern
– Reichweite der Basis 86
Verkehrseinschränkungsklasse 41
Verlassen
– Bedienmenü III, 12
Verpackungsinhalt 5
Vibrationsalarm
– ausschalten 81
– einschalten 81
Vorwahlziffer 90
– bei Telefonanlage 93
– Pause 92

W

Wählen
– mit Telefonbuch 28
– mit T-Taste 33
– Notrufnummer 87
Wahlpause 20
Wählton 90
Wahlverfahren
– ändern 91
Wahlwiederholung 24
– automatisch 25
– manuell 24
Wahlwiederholungsliste 24
– Menü 100
Wahlwiederholungs-Taste 12
Walkie-Talkie-Modus 75
– ausschalten 75
– einschalten 75
Warnton 81
– Akku- 81
Wecker
– ausschalten 16
– einschalten 15
– einstellen 15
– Symbol IV
Weckruf
– beenden 16
Weitergeben
– Gespräch 68
Weiterleiten
– Anruf 39
– SMS 56
Weiterverbinden 68
Wiederholen
– Wahl 24

Z

Zeichentabelle 27
Zeitfunktion 14
Zeitsteuerung
– Rufton-Lautstärke 79
Zubehör 101
Zugriff
– direkt 99
Zurückrufen 36
Zurücksetzen
– Basis in Lieferzustand 89
– Mobilteil in Lieferzustand 82
Zuschalten
– zu externem Gespräch 70

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG, Bonn

Änderungen vorbehalten
SNr. A31008-G4010-A122-4-19
MNr. 40 187 923
Stand: November 2001